

Zusammenstellung der Etats der Provinzial-
Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach,
Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg und
Merzig.

Zusammenstellung

der

Etats

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,
Grafenberg und Merzig

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln für die Etatsjahre 1897 und 1898 betrug 42 000 M. für 2860 Kranke; in dem Etat für die Etatsjahre 1899 und 1900 sind 60 700 M. für 3658 Kranke vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für die Etatsjahre 1897 und 1898 vorgesehen 29 011,75 M. Der Werth der in den Etatsjahren 1897 und 1898 benutzten Freistellen seitens derjenigen Kranken, die nicht auf öffentliche Armenkosten versorgt werden, betrug rund 40 000 M. Daher sind in dem Etat für die Etatsjahre 1899 und 1900 bei Titel III der Einnahme mit Rücksicht auf die erhöhte Krankenzahl 66 446,50 M. für Freistellen an solche Kranke in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Irrenanstalten betrug in dem Etatsjahre 1897 = 2678 Kranke (ohne Marienberg).
4. Der Etat der Anstalt Galkhausen ist für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900 zum Betrage von 115 500 M. und für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 zum Betrage von 226 000 M. also zusammen über 341 500 M. aufgestellt. Dazu ist vorgeschrieben, daß die Einnahmen und Ausgaben des erstbezeichneten Zeitabschnittes sich auf das folgende Rechnungsjahr übertragen. Es ist daher der letztbezeichnete Geldebetrag nur zur Hälfte $\frac{341\,500}{2} = 170\,750$ M.) in die umstehende Zusammenstellung aufgenommen.
5. Mit Rücksicht darauf, daß die Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen nur als Pflegeanstalt benutzt und daher der Zuschuß für dieselbe aus dem Etat für die erweiterte Armenpflege bestritten wird, ist der Etat dieser Anstalt in der umstehenden Zusammenstellung nicht mit berücksichtigt.

Titel	Verlag		Jahr		Preis		Anzahl	
	Original	Übersetzung	1870	1871	1872	1873	1874	1875
107 500	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 501	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 502	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 503	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 504	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 505	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 506	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 507	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 508	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 509	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 510	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 511	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 512	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 513	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 514	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 515	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 516	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 517	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 518	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 519	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877
107 520	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877

Etat der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Andernach.**Etat**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf:

6 Kranke und	3 Beamte	I. Klasse =	9 Personen	(gegen	9 Personen	nach dem Etat für 1897/99)
22 " "	5 " "	II. " =	27 " "	(" 28 " " " " " ")		
50 " "	93 " u.	III. " =	143 " "	(" 140 " " " " " ")		
372 " "	Bedienstete	IV. " =	372 " "	(" 372 " " " " " ")		
450 Kranke und	101 Beamte u.		551 Personen	(gegen	549 Personen	nach dem Etat für 1897/99).

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 223—227).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Staatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Staatsjahre 1897 und 1898	
		für 450 Kranke.	„	für 450 Kranke.	„
I.	Miethen, Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A.	12 200	—	12 500	—
III.	Pflegekosten der Kranken	274 000	—	278 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 989	—	2 758	—
V.	Zinsen von Stiftungen	111	—	42	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	9 800	—	5 000	—
	Summe der Einnahme	298 100	—	298 300	—

Dahin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
—	—	
—	300	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 14 912,10 M. „ „ „ „ 1897 . . . 12 699,02 „ zusammen 27 611,12 M. oder durchschnittlich 13 805,56 M.
—	4 000	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 6 Kranke I. Klasse à 2920,— M. 17 520 M. 22 „ II. „ à 1460,— „ 32 120 „ 50 „ III. „ à 912,50 „ 45 625 „ 60 „ IV. „ à 547,50 „ 32 850 „ 312 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. 153 738 „ 450 Kranke zusammen 281 853 M. Davon ab für Freistellen 7 853 „ bleiben 274 000 M. (Freistellen für Danbarne werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
—	769	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 2530,34 M. „ „ „ „ 1897 . . . 1410,87 „ zusammen 3941,21 M. oder durchschnittlich 1970,61 M.
—	69	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure 69 M. 2. der Jacobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Abte hervortretender Kufopferung hervorgethan haben 42 „ zusammen 111 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)
4 800	—	
4 869	5 069	
—	200	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898	
		für 450 Krant.	„	für 450 Krant.	„
I.	Befolgungen.				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	8 500	—	8 000	—
2	Für den 2. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 300	—	4 050	—
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	3 050	—	2 930	—
4	Für denendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 880	—	2 760	—
5	Für den Oberpfleger Gehalt 1270 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 870	—	1 810	—
6	Für den Maschinenmeister Gehalt 1200 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	—	1 750	—
7	Für den Gärtner Gehalt 650 M. und an Stelle der freien Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Baarvergütung von 893 „ pensionsberechtigt zu 893 M.	1 543	—	650	—
8	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	940	—	890	—
	Zu übertragen	23 883	—	22 840	—

Wit hin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
500	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Rötel, bisheriges Gehalt 8000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 8500 M.
—	750	Stelleninhaber: Dr. Kerriß, bisheriges Gehalt 3150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 3900 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Schreiber ist nach Tüben verlegt.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Stappen, bisheriges Gehalt 2930 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 3050 M.
120	—	Stelleninhaber:endant Schmitz, bisheriges Gehalt 2760 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 2880 M.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Dief, bisheriges Gehalt 1210 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 1270 M.
50	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Fiebler, bisheriges Gehalt 1150 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 1200 M. (Vöchtingehalt). Den von den Maschinisten ausgesprochenen Wünschen gemäß dürfte denselben, ebenso wie in Braunweiler, künftig der Titel Maschinenmeister zugestanden sein.
893	—	Stelleninhaber: Gärtner Jaderet, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 650 M. Der frühere Gärtner Heil ist ausgeschieden. Dem Gärtner Jaderet, welcher verheirathet ist, ist an Stelle der Emolumente die dafür im Etat festgesetzte Entschädigung bewilligt worden.
50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Meyer, bisheriges Gehalt 890 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 940 M.
1 793	750	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 für 450 Franke.	für die Staatsjahre 1897 und 1898 für 450 Franke.
I.	Uebertrag	23 883	22 840
9	Für 4 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Be- föstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M.	2 520	2 400
10	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	600	300
11	Für die 2 Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	400
12	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	550	500
13	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberech- tigt zum Betrage von je 472 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	2 050	2 000
	Summe	30 653	29 040
14	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bzw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen).	820	—
	Summe Titel I.	31 473	29 040
II.	Andere persönliche Ausgaben.		
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	1 800
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500	1 200
3	Für den Volontairarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	600
	Zu übertragen	3 900	3 600

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 793	750	
120	—	Für 2 Stationspfleger höheres Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1200 M. Für 2 Stationspfleger das Anfangsgehalt von je 600 M. = 1200 M. zusammen 2520 M. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Baarvergütungen gewährt werden. Dieselben sind bis auf Weiteres über den Etat zu veranschlagen.
300	—	
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Schnapp, bisheriges Gehalt 600 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 650 M.
—	—	Stelleninhaberin: K. K. Anfangsgehalt.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Windheuser, bisheriges Gehalt 500 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 550 M.
50	—	Für 1 Stationspflegerin, bisheriges Gehalt 500 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 550 M. 3 Stationspflegerinnen das Anfangsgehalt von je 500 M. = 1500 M. zusammen 2050 M.
2 363	750	
820	—	
3 183	750	
2 433	—	
—	—	Dem Stelleninhaber wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 1899 die Stelle eines 3. Arztes übertragen, weshalb eine Erhöhung für denselben hierüber nicht eine gestellt ist. Zu II Nr. 1—3. Die eingestellten Remunerationen entsprechen den Anciennitätsverhältnissen der derzeitigen Stelleninhaber.
300	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 450 Kranke.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 450 Kranke.</small>
III.			
2	Für Bekleidung Uebertrag	142 500	147 500
		11 000	13 000
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	6 000	5 000
4	Für Reinigung	3 900	4 000
5	Für Mobilien, Utensilien x.	6 000	6 000
6	Für Heizung	15 800	15 000
7	Für Beleuchtung	9 100	8 750
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 900	4 900
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse x. (Bibliothek)	1 200	1 200
	Zu übertragen	200 400	205 350

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	5 000	
—	2 000	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 10 805,83 M. " " " " 1897 . . . 11 012,34 " zusammen 21 818,17 M. oder durchschnittlich 10 909,09 M.
1 000	—	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 7 194,06 M. " " " " 1897 . . . 6 984,70 " zusammen 14 178,76 M. oder durchschnittlich 7089,38 M. Durch Bewilligung eines besonderen Credits von 7800 M. werden 6000 M. genügen.
—	100	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 3959,15 M. " " " " 1897 . . . 3852,47 " zusammen 7811,62 M. oder durchschnittlich 3905,81 M.
—	—	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 9 232,55 M. } einjährlich 3232,55 M. " " " " 1897 . . . 6 656,26 " } besondere Bewilligung zusammen 15 888,81 M. oder durchschnittlich 7944,41 M.
800	—	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 16 985,92 M. " " " " 1897 . . . 16 305,85 " zusammen 33 291,77 M. oder durchschnittlich 16 645,89 M. Es sind erforderlich: 85 Doppelader Röhrenlöthen à 138 M. 11 730 M. 12 " Röhrenlöthen zum Durchschnittspreis à 166 M. 1 992 " 6 " Röhren à 180 M. 1 080 " für Kupfer-, Zink- und Schmiermaterial, Röhrenlöth u. f. w. 1 021 " zusammen 15 823 M. oder rund 15 800 M. Der Preis der Röhrenlöthen und des Röhrens ist gestiegen und durch Verstärkung des Dampfbetriebes und Aufstellung einer Dampfmaschine ein Mehrverbrauch bedingt.
350	—	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 9 059,79 M. " " " " 1897 . . . 9 087,84 " zusammen 18 147,63 M. oder durchschnittlich 9073,82 M.
—	—	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 5 721,80 M. " " " " 1897 . . . 4 701,84 " zusammen 10 423,64 M. oder durchschnittlich 5211,82 M. Nach der letztjährigen Kusgabe genügt der bisherige Credit.
—	—	Kusgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 1157,01 M. " " " " 1897 . . . 1186,79 " zusammen 2343,80 M. oder durchschnittlich 1171,90 M.
2 150	7 100	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 450 Franz.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 456 Franz.</small>
III.		Uebertrag	200 400	205 350
	10	Zur Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	15 000	15 000
	11	Zur sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 866	5 861
	12	Zinsen von Stiftungen <small>(Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	111	42
		Summe Titel III	221 377	226 253
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	30 653	29 040
II.		Anderer persönliche Ausgaben	820	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	45 250	43 007
		Summe der Ausgabe	221 377	226 253
		Summe der Ausgabe	298 100	298 300
		Die Einnahme beträgt	298 100	298 300
		Balancirt.		

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 150	7 100	
—	—	K Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 17 500 M. " " " " 1897 . . . 15 000 " zusammen 32 500 M. ober durchschnittlich 16 250 M.
5	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern — M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1050 " 3. Arbeitsmaterial und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung der Kranken 1950 " 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100 " 5. Kleine Dienstreisen der Beamten 100 " 6. Porto und Botenlohn 370 " 7. Bureaubedürfnisse 600 " 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 520 " 9. Für Wasserbezug aus der städtischen Leitung 800 " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 376 " zusammen 5866 M. K Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 7 053,92 M. " " " " 1897 . . . 5 102,09 " zusammen 12 156,01 M. ober durchschnittlich 6078,01 M.
69	—	Siehe Einnahme Titel V.
2 224	7 100	
—	4 876	
2 433	—	
2 243	—	
—	4 876	
4 676	4 876	
—	200	
—	200	

Unter=Stat A.

Heil= und Pflegeanstalt zu Andernach.

Land= und Viehwirthschaft.

Unter=Stat A

der

Provinzial=Heil= und Pflegeanstalt zu Andernach

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Staatjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Staatjahre 1897 und 1898.	Nithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	9 100	9 000	100	—	Einnahme in den Staatjahren: 1896 9268,50 M. 1897 8955,57 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	150	150	—	—	
III.	Ertrag der Obstbäume	250	250	—	—	
IV.	Ertrag der Milche	10 100	10 000	100	—	
V.	Ertrag des Federviehes	500	400	100	—	
VI.	Für verkauftes Vieh	10 300	10 600	—	300	
VII.	Werth des Düngers	1 000	1 000	—	—	
	Summe der Einnahme	31 400	31 400	300	300	1896 10 254,75 M. 1897 10 073,25 "

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Staatjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Staatjahre 1897 und 1898.	Nithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	1 350	960	390	—	Ausgabe in den Staatjahren: 1896 31,20 M. 1897 971,95 " Hier ist der Lohn für 1 Pferdebesorger, 1 Viehwärter und 1 Gärtnergehilfen (neu) mit vorzuzählen.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	450	450	—	—	
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 1000 M. sonstige Düngstoffe . . . 100 "	1 100	1 100	—	—	1896 439,53 M. 1897 448,75 "
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	500	500	—	—	1896 1068,50 M. 1897 1000,— "
V.	Für Fütterung und Streu	6 750	7 500	—	750	1896 514,75 M. 1897 497,07 "
VI.	Für Kühe und Schweine	8 500	7 840	660	—	1896 5941,14 M. 1897 6190,27 " (Bergl. die Erläuterung am Schluß des Unteretats A.)
VII.	Für sonstige Ausgaben	550	550	—	—	1896 8209,15 M. 1897 9005,81 "
VIII.	Ueberschuß	12 200	12 500	—	300	1896 463,21 M. 1897 520,47 "
	Summe der Ausgabe	31 400	31 400	1050	1050	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft u. s. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Bernaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reisekosten für Viehanlauf, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsanleihe u. s.
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	31 400	31 400	—	—	

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.					Preis für 100 kg M. P.	Betrag. M. P.						
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg			Grünfütter. kg					
Pferde	2	730	Hafer	6,800 kg	4745	7 300	5 840									
			Heu	10,000 "												
			Stroh (Futter)	3,000 "												
			" (Streu)	5,000 "												
Kühe	14	Winter 3 500	Heu	10,000 kg	—	35 000	21 000	2275	36 750							
			Kleien	0,650 "												
		Rüben	10,500 "													
		Streustroh	6,000 "													
		Sommer 1 610	Grünfütter	50,000 "								—	—	11 270	1610	—	80 500
Kleien	1,000 "															
Streuastroh	7,000 "															
Schweine	18	6 570	Kleien	0,200 kg	—	—	6 570	1314	—							
			Streuastroh	1,000 "												
Döhner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß)	0,015 kg	438											
					5183	—	—	—	—	13	21	684	67			
					—	42 300	—	—	—	6	12	2588	76			
Summe der Bedarfsmengen					—	—	44 680	—	—	3	38	1510	18			
					—	—	—	5199	—	—	10	50	545	90		
					—	—	—	—	—	36 750	—	—	1	60	588	—
					—	—	—	—	—	—	—	80 500	1	—	805	—
										Summe der Kosten rond					6722	51	6750	—

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchen-Abfälle berechnet. Sofern es vorthelhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen.

Handwritten title or section header, possibly related to a list or inventory.

A large table with multiple columns and rows, containing handwritten entries. The table appears to be a ledger or inventory list, with columns for various categories and numerical values.

Handwritten text below the table, possibly a summary or additional notes.

Etat der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Bonn.

Etat

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf:

—	Kranke und	4	Beamte	I. Klasse	=	4	Personen	(gegen	4	Personen	nach dem Etat für 1897/99)								
—	"	"	4	"	II.	"	=	4	"	(	"	5	"	"	"	"	"	")
50	"	"	106	" u.	III.	"	=	156	"	(	"	151	"	"	"	"	"	")
			Bedienstete		IV.	"	=	590	"	(	"	590	"	"	"	"	"	")
590	"																		
640	Kranke und	114	Beamte u. Bedienstete		=	754	Personen	(gegen	750	Personen	nach dem Etat für 1897/99).								

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 243—247).
Unter-Etat B über den Betrieb der Gasanstalt (S. 249—251).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatjahre 1899 und 1900		Betrag für die Etatjahre 1897 und 1898	
		flr 640 Kranke.	flr 640 Kranke.	flr 640 Kranke.	flr 640 Kranke.
I.	Rechten, Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A	10 000	9 050	—	—
III.	Pflegekosten der Kranken	333 000	336 300	—	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 365	1 603	—	—
V.	Zinsen von Stiftungen	435	147	—	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	5 800	—	—	—
	Summe der Einnahme	350 600	347 100	—	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
950	—	Einnahme für das Etatjahr 1896 . . . 9554,74 flr. " " " " 1897 . . . 11 816,31 " zusammen 21 371,05 flr. aber durchschnittlich 10 685,53 flr.
—	3 300	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 50 Kranke III. Klasse à 912,50 flr. 45 625 flr. 50 " IV. " à 547,50 " 27 375 " 540 " IV. " auf Kosten der Armenverbände à 492,75 flr. 266 085 " 640 Kranke. zusammen 339 085 flr. Hiervon ab für Freistellen 6 085 " Reiben 333 000 flr. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
—	238	Einnahme für das Etatjahr 1896 . . . 1 233,92 flr. " " " " 1897 . . . 1 336,48 " zusammen 2 570,40 flr. aber durchschnittlich 1285,20 flr.
288	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69 flr. 2. der Kaye-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker 105 " 3. der Richard-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Genußloser 53 " 4. der Pelman-Stiftung zu Gunsten der Kranken 166 " 5. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichtigkeit im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 42 " zusammen 435 flr.
5 800	—	
7 038	3 538	
3 500	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
			Staatsjahre 1899 und 1900 für 640 Kranke.	Staatsjahre 1897 und 1898 für 640 Kranke.
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	8 500	8 000
2		Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	4 400	4 200
3		Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	3 550	3 430
4		Für den Mendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 840	2 720
5		Für den Oberpfleger Gehalt 1270 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Paarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 870	1 810
6		Für den Maschinenmeister Gehalt 1200 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Paarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	1 800
7		Für den Gärtner Gehalt 900 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Paarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 500	1 495
8		Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	850	800
Zu übertragen			25 310	24 255

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Stelleninhaber: Geh. Medizinalrath, Professor Dr. Pelman, bisheriges Gehalt 8000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 8500 M.
200	—	Stelleninhaber: Oberarzt Dr. Impfenbach, bisheriges Gehalt 4200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4400 M.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Koenen, bisheriges Gehalt 3430 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3550 M.
120	—	Stelleninhaber: Sanftm. Schöner, bisheriges Gehalt 2720 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2840 M.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Schönbrod, bisheriges Gehalt 1210 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1270 M.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Krieger (Höchstgehalt). Den von den Maschinenisten ausgesprochenen Wünschen gemäß dürfte denselben, ebenso wie in Brauweiler, künftig der Titel Maschinenmeister zuzubilligen sein.
5	—	Stelleninhaber: Gärtner Jünl, bisheriges Gehalt 895 M. und 5 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan zur Erreichung des Höchstgehalts.
50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Eggeling, bisheriges Gehalt 800 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 850 M.
1 055	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898	
			flr. 440 Kreuzer.	flr. 440 Kreuzer.	flr. 440 Kreuzer.	flr. 440 Kreuzer.
I		Uebersicht	25 310	—	24 255	—
	9	Für 4 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Be- köstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M., dagegen bei dem früheren Vicedirektor pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M. Der frühere Vicedirektor Kimpel bezieht an Stelle der früheren freien Beköstigung in der 2. Tischklasse freie Beköstigung in der 3. Tischklasse sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M.	2 740	—	2 560	—
	10	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von 848 M.	700	—	650	—
	11	Für die 2. Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	450	—	400	—
	12	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	670	—	620	—
	13	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von je 472 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	2 200	—	2 000	—
		Summe	32 910	—	31 325	—
	14	Hierzu zur Durchführung der Besoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bzw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen) .	855	—	—	—
		Summe Titel I	33 765	—	31 325	—

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 055	—	
180	—	Für 1 Stationspfleger bisheriges Gehalt 760 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 820 M. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Er- höhung nach dem Besoldungsplan 1320 „ Für 1 Stationspfleger Anfangsgehalt 600 „ zusammen 2740 M. Stationspfleger Kauschendorf ist erst im Statsjahr 1898 eingetreten. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienflliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezügen nach Bestimmung des Landes- hauptmanns Barvergütungen gewährt werden. Dieselben sind bis auf Weiteres über den Etat zu veranschlagen.
—	—	
—	—	
50	—	Stellensinhaberin: Oberköchin Goebcke, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Er- höhung nach dem Besoldungsplan = 700 M.
50	—	Stellensinhaberin: 2. Köchin Guretz, bisheriges Gehalt 400 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 450 M.
50	—	Stellensinhaberin: Oberwäscherin Kabisauer, bisheriges Gehalt 620 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 670 M.
200	—	Für 4 Stationspflegerinnen, bisheriges Gehalt je 500 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2200 M.
1 585	—	
855	—	
2 440	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Staatsjahre 1899 und 1900 für 600 Kranke.	Staatsjahre 1897 und 1898 für 640 Kranke.
II.	Anderer persönliche Ausgaben.		
1	Für den 1. Assistentenarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	1 800
2	Für den 2. Assistentenarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 350	1 200
3	Für den klinischen Assistentenarzt Gehalt Freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—
4	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	600
5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	1 500
6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 500	1 500
7	Für 3 Bureaugehülfen zur Verwendung in Diätenform	4 600	3 200
8	Für das Pflegepersonal: a. Für 36 Pfleger Löhne Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. b. Für 36 Pflegerinnen Löhne Außerdem Emolumente wie bei 8a. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	15 700	14 900
		12 000	11 420
9	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Uebersicht und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	11 567	10 733
	Summe Titel II.	50 617	46 853

Witlin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
—	—	—	—	Dem Stelleninhaber wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 1899 die Stelle eines 3. Arztes übertragen, weshalb eine Erhöhung für denselben hier neben nicht eingestellt ist. Zu II Nr. 1—4: Die eingestellten Remunerationen entsprechen den Anciennitätsverhältnissen der derzeitigen Stelleninhaber.
150	—	—	—	Der klinische Assistentenarzt bezieht sein Gehalt aus der Universitätskasse.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
1 400	—	—	—	Die beiden jezt vorhandenen Bureaugehülfen beziehen zur Zeit 3200 M. Außer diesen kann zur weiteren Entlastung des Verwalters ein dritter Bureaugehülfe eingestellt werden, dem bis zu 1200 M. gewährt werden kann. (Sergl. Landtagsverhandlungen, Anlage 27.) Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Diktierhöhung verwendet werden.
800	—	—	—	9 Pflegerpersonen für 50 Kranke III. Klasse 59 " " " 500 " IV. " " außerdem 4 " " " den Nachtwachtdienst. 72 Pflegerpersonen für 640 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 300 M., Spätslohn 600 M., steigend jährlich mit 36 M. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., Spätslohn 480 M., steigend jährlich mit 30 M. 36 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Staatsjahre 1899 . . . 15 012 M. " " " 1900 . . . 16 308 " " zusammen 31 320 M. oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 15 700 M. 36 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Staatsjahre 1899 . . . 11 442 M. " " " 1900 . . . 12 522 " " zusammen 23 964 M. oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 12 000 M.
834	—	—	—	Zu Einzelnen erhalten zur Zeit: der Schreinermeister 1300 M., der Maschinenflößer 670 M., 1 Heizer 498 M., 1 Heizer 486 M., der Maurer 900 M., 1 Gabelhauer 1068 M., 1 Hülfsgasflößer 225 M., der Gärtner 540 M., der Pförtner 312 M., der Thormüller 360 M., der Wagaymüller 480 M., der Hausdiener 282 M., der Nachtwächter 372 M., der Poik 504 M., 4 Küchenmägde 816 M., 5 Wäscher 1020 M., der Schreinergehülfe 540 M., der Gärtnergehülfe 360 M., die Hausdienerin (neu) 252 M. = 11 045 M. Der Rest von 522 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnserhöhungen verwendet werden.
3 764	—	—	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 640 Krone.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 640 Krone.</small>
III.	Uebertrag	233 020	237 420
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	5 000	4 000
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse z. (Bibliothek) . . .	1 600	1 600
10	Für Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	16 000	16 000
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	10 163	9 755
12	Zinsen von Stiftungen <small>(Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	435	147
	Summe Titel III.	266 218	268 922
Wiederholung.			
I.	Befoldungen	{ 32 910 855	{ 31 325
II.	Anderer persönliche Ausgaben	50 617	46 853
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	266 218	268 922
	Summe der Ausgabe	350 600	347 100
	Die Einnahme beträgt	350 600	347 100
	Balancirt.		

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 100	7 500	
1 000	—	Kostgube für das Staatsjahr 1896 . . . 3999,24 M. " " " " 1897 . . . 5967,28 " zusammen 9966,52 M. oder durchschnittlich 4983,26 M.
—	—	Kostgube für das Staatsjahr 1896 . . . 1 497,73 M. " " " " 1897 . . . 1 599,88 " zusammen 3 097,61 M. oder durchschnittlich 1 548,81 M.
—	—	Kostgube für das Staatsjahr 1896 . . . 15 594,23 M. " " " " 1897 . . . 16 000,— " zusammen 31 594,23 M. oder durchschnittlich 15 797,12 M.
408	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 100 M. 2. Feuerversicherungsbeträge 1 750 " 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Besuche zur Aufmunterung und Ueberwachung derselben 2 700 " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 2 600 " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 200 " 6. Kleinte Dienststreifen der Beamten 100 " 7. Porto- und Botenlohn 600 " 8. Wärmebedürfnisse einschl. Heizungen und Drucksachen 800 " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 600 " 10. Unterhaltung der Verschönerungsanlagen 300 " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 413 " Summe 10 163 M.
—	—	Kostgube für das Staatsjahr 1896 . . . 8 700,80 M. " " " " 1897 . . . 9 752,84 " zusammen 18 453,64 M. oder durchschnittlich 9 226,82 M.
288	—	Siehe Einnahme Titel V.
4 796	7 500	
—	2 704	
2 440	—	
3 764	—	
—	2 704	
6 204	2 704	
3 500	—	
3 500	—	

Unter-Etat A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Land- und Viehwirthschaft.

Unter-Etat A

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Witkin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Etatsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	7 200	7 400	—	200	1896 . . . 7 151,67 M. 1897 . . . 7 357,90 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	700	950	—	250	1896 . . . 756,— M. 1897 . . . 663,50 "
III.	Ertrag der Obstbäume	180	310	—	130	1896 . . . 200,14 M. 1897 . . . 157,77 "
IV.	Ertrag der Rüge	13 000	12 300	700	—	1896 . . . 12 336,30 M. 1897 . . . 13 427,85 "
V.	Ertrag des Federviehes	250	300	—	50	1896 . . . 295,88 M. 1897 . . . 302,79 "
VI.	Für verkauftes Vieh	10 000	9 000	1000	—	1896 . . . 6 909,80 M. 1897 . . . 11 115,17 "
VII.	Werth des Düngers	1 000	800	200	—	1896 . . . 799,85 M. 1897 . . . 799,95 "
	Summe der Einnahme	32 330	31 060	1900	639	
				1270	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Witkin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Ausgabe in den Etatsjahren:
I.	Für Landpacht	540	540	—	—	1896 . . . 539,78 M. 1897 . . . 539,78 "
II.	Für Löhne und Tagelöhne	2 370	2 200	170	—	1896 . . . 1 000,— M. 1897 . . . 1 136,20 " Dies ist der Lohn für 2 Vieh- wärter und 1 Pferdewacht mit vergeben.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	300	300	—	—	1896 . . . 299,70 M. 1897 . . . 297,90 "
IV.	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 1000 M. sonstige Düngstoffe . . . 250 "	1 250	1 050	200	—	1896 . . . 1 047,85 M. 1897 . . . 1 043,35 "
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	550	600	—	50	1896 . . . 498,80 M. 1897 . . . 578,90 "
VI.	Für Fütterung und Streu	8 200	9 200	—	1000	1896 . . . 7 071,94 M. 1897 . . . 7 331,04 " (Bergl. die Erläuterung am Schlusse des Interests A.)
VII.	Für Rüge und Schweine zc.	9 000	8 000	1000	—	1896 . . . 8 151,50 M. 1897 . . . 9 096,70 "
VIII.	Für sonstige Ausgaben	120	120	—	—	1896 . . . 285,23 M. 1897 . . . 84,55 "
IX.	Ueberschuß	10 000	9 050	950	—	Bei Berechnung des etwa steuer- pflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Stellen der Knechte und Mägde, Beise- kosten für Viehkauf, Steuern, Feuerversicherungs-Beiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbau- jahre zc.
	Summe der Ausgabe	32 330	31 060	2320	1050	
				1270	—	
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	32 330	31 060	1270	—	

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.					Preis für 100 kg		Betrag.					
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Langstroh. kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg		fl.	sch.			
Pferde	2	730	Hafer	6,500 kg	4745	7 300	2190	3 650	—	—	—					
			Heu	10,000 "												
			Stroh (Futter)	3,000 "												
			" (Streu)	5,000 "												
Kühe Düsen	16	Winter 4 914	Heu	10,000 kg	—	49 140	—	31 941	3439,8	51 597	—					
			Kleien	0,850 "												
	18	Sommer 1656	Rüben	10,500 "	—	—	—	12 420	1656,0	—	82 800					
			Streu- stroh	6,500 "												
			Grün- futter	50,000 "												
			Kleien	1,000 "												
			Streu- stroh	7,500 "												
Schweine	20	7300	Kleien	1,000 kg	—	—	—	7 300	7300	—	—					
			Streu- stroh	1,000 "												
Pühner	50	18 250	Hafer	0,15 kg	273,75	—	—	—	—	—	—	12 90	647 42			
Summe der Bedarfsmengen					5018,75	—	—	—	—	—	—	5 70	3217 08			
						—	56 440	—	—	—	—	—	—	3 80	83 22	
							—	2190	—	—	—	—	—	—	3 —	1659 33
							—	—	—	55 311	—	—	—	—	7 65	948 28
							—	—	—	—	12395,8	—	—	—	1 60	825 55
							—	—	—	—	—	—	51 597	—	1 —	828 —
							—	—	—	—	—	—	—	82 800	1 —	8208 88
											Summe der Kosten rund		8200 —			

Anmerkung: Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthailhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen. Wegen Mangel an Grünfutter ist für das Rindvieh mehr Winterfutter berechnet.

Unter-Etat B.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Betrieb der Gasanstalt.

Unter-Etat B

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

über

den Betrieb der Gasanstalt

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Witbin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Die im Etat bei Titel III, Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	5170	4118	1052	—	
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes	1410	1260	150	—	Der Ueberschuß an Kokes ist zu 22% vom Gewicht der Kohlen, also zu $\frac{279.000}{100} \cdot 22 =$ rund 61380 kg angenommen. Werth für 100 kg Kokes 1,70 M. im Ganzen rund 1410 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Theers . . .	630	540	90	—	Theerproduktion wenigstens 4% vom Gewicht der Kohlen, also $\frac{279.000}{100} \cdot 4 =$ 11160 kg. Werth für 100 kg 4,20 M. ergibt rund 630 M.
IV.	Sonstige Einnahmen . . .	50	50	—	—	
	Summe der Einnahme	7260	5968	1292	—	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Titel.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag.	Bemerkungen.
1	Die im Etat eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	5170	
2	Heizerlohn	1553	Die unter Titel II Nr. 9 der Ausgabe des Etats angelegte Summe für den Gasheizer (1068 + 24 = 1092 M.) und für einen zweiten Gasheizer während der Wintermonate (225 + 236 = 461 M.)
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag .	109	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Etats enthalten.
4	Zinsen und Amortisation des Anlagekapitals	2040	7% vom Gebäudewerth (12000 M.) 840 M.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	8872	8% „ Maschinenwerth (15000) „ 1200 „ Summe 2040 M.
5	Kosten für das cbm $\frac{887.200}{89.000}$ rund 9,97 Pf.		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Witbin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Kohlen	6272	5239	1033	—	Rugungsquantum 89 000 cbm für Verlust 2 000 „ Summe 91 000 cbm Gasausbeute 24 cbm von 100 kg Kohlen. Erforderliches Kohlenquantum demnach $\frac{91.000}{24} \times 100$ rund 379 000 kg zu dem Durchschnittspreis der letzten zwei Rechnungsjahre von 165,50 M. für den Doppelmaggen = 6272 M.
II.	Für die Reinigungsmaße . . .	89	79	10	—	0,1 Pf. für den cbm Koks. Die Beschaffung geschieht in größeren Mengen, so daß jede derselben für mehrere Jahre ausreicht. 0,1 Pf. für den cbm ist ein Durchschnittspreis.
III.	Für Unterhaltung der Oefen und Gebäude	849	600	249	—	Ausgabe in den Etatsjahren: 1896 936,75 M. 1897 762,75 „ Diese Kosten wechseln sehr und erhöhen sich in Folge Vermehrung der Heizerorten.
IV.	Für sonstige Ausgaben . . .	50	50	—	—	Ausgaben und Einnahmen kommen nur verzinzt vor; der Titel ist eingeführt, um etwaige Beträge hoches zu können; die Einnahme und Ausgabe gleicht sich hierneben aus.
	Summe der Ausgabe	7260	5968	1292	—	
	Die Einnahme beträgt	7260	5968	1292	—	
	Balancirt.					

Kategorie	Titel	Verlag	Jahre	
			1970	1971
I	Die Kunst des ...	...	1970	1971
		
II	Die Kunst des ...	...	1970	1971
		
III	Die Kunst des ...	...	1970	1971
		
IV	Die Kunst des ...	...	1970	1971
		

Etat der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Düren.

Etat

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf:

—	Kranke und	5 Beamte	I. Klasse =	5 Personen	(gegen	4 Personen	nach dem Etat für 1897/99)
—	"	"	5 "	II. "	=	5 "	(" 5 " " " " ")
40	"	"	121 " u.	III. "	=	161 "	(" 139 " " " " ")
		Bedienstete	IV. "	=	658 "	(" 610 " " " " ")	
658	"						
698	Kranke und	131 Beamte u.	Bedienstete =	829 Personen	(gegen	758 Personen	nach dem Etat für 1897/99).

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 269—273).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die		Betrag für die	
		Staatsjahre 1899 und 1900 für 698 Kranke.		Staatsjahre 1897 und 1898 für 650 Kranke.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
I.	Mieten, Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Stat A	19 400	—	16 000	—
III.	Pflegekosten der Kranken	375 000	—	334 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 460	—	1 446	—
V.	Zinsen von Stiftungen	640	—	54	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	6 800	—	5 900	—
	Summe der Einnahme	403 300	—	357 400	—

Nicht jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
—	—	
3 400	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 18 531,40 M. " " " " " 1897 . . . 21 980,73 " zusammen 40 512,13 M. oder durchschnittlich 20 256,07 M.
41 000	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke III. Klasse à 912,50 M. 36 500,— M. 65 " IV. " à 547,50 " 35 587,50 " 545 " IV. " auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. 268 548,75 " 48 " IV. " irre Sechsbreher à 912,50 M. 43 800,— " 608 Kranke zusammen 384 436,25 M. Dievon ab für Freistellen 9 436,25 " bleiben 375 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
14	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 1447,38 M. " " " " " 1897 . . . 1656,98 " zusammen 3104,36 M. oder durchschnittlich 1552,18 M.
586	—	Stufen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69 M. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geisteskranken 525 " 3. der Jakobstiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Ausopferung hervorgethan haben 46 " zusammen 640 M.
900	—	
45 900	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 698 Kranke.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 400 Kranke.</small>
I. Besoldungen.			
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	6 500	8 000
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	4 600	3 300
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 660 M.	2 700	—
4	Für den katholischen Geistlichen Gehalt 1800 M. Wohnungsgeldzuschuß 270 „	2 070	2 070
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 880	2 760
6	Für den Rentanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 880	2 760
7	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 953 M.	1 060	1 000
8	Für den Maschinenmeister Gehalt 950 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergü- tung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pension- berechtigt zum Betrage von 323 M.	1 550	1 500
Zu übertragen		24 240	21 390

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	1 500	Stelleninhaber: Direktor Dr. Fabricius, bisheriges Gehalt 6000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 6500 M. — Der frühere Stelleninhaber, Geheimrat Sanitätsrat Dr. Ripping, ist gestorben.
1 300	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, bisheriges Gehalt 4200 M. und 2 × 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 4600 M. Dem Dr. Schreiber ist zur Ausglei chung gegenüber erheblich jüngeren Kollegen eine Erhöhung um 2 Stufen gewährt, da er bereits 22 Jahre im Irrenanstaltsdienste, davon 17 1/2 Jahre im Rheinischen Anstaltsdienste steht. Der bisherige Stelleninhaber Dr. Bric ist nach Strafenberg versetzt.
2 700	—	Stelleninhaber: H. H. bezieht das Anfangsgehalt. Bei der stattmäßigen Krankenanzahl von 628 Köpfen sind mit Rücksicht auf das mit einem eigenen Assistenzarzt bedachte Verwahrungshaus nach den bestehenden Grundätzen (auf 100 Kranke 1 Arzt) 7 + 1 = 8 Ärzte, darunter ein III. Arzt als Abtheilungsarzt, erforderlich.
—	—	Stelleninhaber: Pastor Lindemann, bezieht das Höchstgehalt von 3600 M. Je die Hälfte dieses Betrages und des Wohnungsgeldzuschusses von 540 M. ist in dem Etat der Irren- und in dem der Blindenanstalt vorzusehen mit 1800 M. + 270 M. = 2070 M.
120	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Fiedler, bisheriges Gehalt 2760 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2880 M.
120	—	Stelleninhaber: Rentant Laudenthal, bisheriges Gehalt 2760 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2880 M.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Gauß, bisheriges Gehalt 1000 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1060 M.
50	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Montanus, bisheriges Gehalt 900 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 950 M. Den von den Maschinenisten ausgesprochenen Wünschen gemäß dürfte denselben, ebenso wie in Brauweiler, künftig der Titel Maschinenmeister zuzubilligen sein.
4 350	1 500	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900 für das Straßb.		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898 für das Straßb.	
		₰	₰	₰	₰
I.	Ueberschlag	24 240	—	21 390	—
9	Für den Gärtner Gehalt 870 M. und an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 293 M.	1 470	—	1 420	—
10	Für die Oberpflegerin Gehalt 850 Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 2. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von 878 M.	850	—	1 000	—
11	Für 6 Stationspfleger Gehälter 3 900 Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Ver- köstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M., dagegen bei dem früheren Vicoberwärter pensionsberechtigt zu dem früheren Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstoffe in der Höhe von je 40 M. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) je 150 M. 900 Der frühere Vicoberwärter Esser bezieht an Stelle der früheren freien Verköstigung in der 2. Tischklasse freie Verköstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. =	3 900	—	3 060	—
12	Für die Oberköchin Gehalt 650 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	650	—	600	—
13	Für die 2. Köchin Gehalt 400 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	—	400	—
14	Für die Oberwäscherin Gehalt 700 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	700	—	650	—
	Zu übertragen	33 350	—	28 760	—

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
4 350	1 500	
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Lambert, bisheriges Gehalt 820 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 870 M.
—	150	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Roth, bisheriges Gehalt 800 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 850 M. Die frühere Stelleninhaberin, Oberpflegerin Schare ist pensionirt.
840	—	Für 1 Stationspfleger bisheriges Gehalt 600 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 720 M. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1320 „ Für 2 Stationspfleger das Anfangsgehalt von je 600 M. 1200 „ Für einen Stationspfleger im „Bewahrungshaus“ das Anfangsgehalt von 600 M. und eine persönliche Zulage für die Zeit dieser Thätigkeit von 60 M. 660 „ zusammen 3900 M. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalleistungen nach Bestimmung des Landeshauptmanns Baarvergütungen gewährt werden. Dieselben sind bis auf Weiteres über den Etat zu veranschlagen.
900	—	
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Wühlens, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 650 M.
—	—	Stelleninhaberin: K. K. Anfangsgehalt.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Wildstein, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 700 M. (Schiffgehalt.)
6 240	1 650	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Beitrag für die	
		Staatsjahre 1899 und 1900 für 600 Kronen.	Staatsjahre 1897 und 1898 für 600 Kronen.
I.	Uebertrag	33 350 —	28 760 —
15	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 3. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von je 472 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Summe	2 750 — 36 100 —	2 790 — 31 550 —
16	Hierzu zur Durchführung der Besoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bezw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen) . Summe Titel I.	1 100 — 37 200 —	— — 31 550 —
II.	Andere persönliche Ausgaben.		
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800 —	1 800 —
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 650 —	1 500 —
3	Für den 3. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500 —	1 200 —
4	Für den 4. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200 —	— —
5	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600 —	600 —
6	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 000 —	825 —
7	Für 3 Büroangehülfe, zur Verwendung in Diätenform . .	4 170 —	2 770 —
	Zu übertragen	11 920 —	8 695 —

Mit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 240 —	1 650 —	Für 5 Stationspflegerinnen bisheriges Gehalt je 500 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2750 M. Eine Stationspflegerin, welche eine höhere Vergütung bezog, ist Oberpflegerin geworden, siehe Titel I Nr. 10.
— —	40 —	
6 240 —	1 690 —	
1 100 —	— —	
7 340 —	1 690 —	
5 650 —	— —	
— —	— —	Zu II Nr. 1—5. Die eingestellten Remunerationen entsprechen den Anwesenheitsverhältnissen der derzeitigen Stelleninhaber.
150 —	— —	
300 —	— —	
1 200 —	— —	Bergl. die Bemerkung zu Titel I Nr. 3.
— —	— —	
175 —	— —	Der evangelische Anstaltsgeistliche erhielt bisher aus der Kasse der Provinzial-Blindenanstalt den gleichen Betrag (825 M.). Da die Blindenanstalt künftig evangelische Jüglinge nicht mehr aufnehmen wird, so wird das Verhältniß bei der Irrenanstalt neu geregelt werden. Der eingestellte Betrag entspricht dem voraussichtlichen Bedürfnisse.
1 400 —	— —	Die beiden jezt vorhandenen Gehälfe beziehen zur Zeit 2770 M. Außer diesen kann zur weiteren Entlastung des Verwalters ein dritter Büroangehülfe eingestellt werden, dem bis zu 1200 M. gezahlt werden kann (bergl. Landtagöverhandlungen, Anlage 37). Der Mehrbetrag kann nach Anebenung des Landeshaupmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
3 225 —	— —	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 698 Kranke.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 650 Kranke.</small>
II.	Uebertrag	11 920	8 695
8	Zür das Pflegepersonal:		
	a. Für 49 Pfleger Löhne	21 500	14 460
	Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Verpflegung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.		
	b. Für 38 Pflegerinnen Löhne	11 900	11 600
	Außerdem Emolumente wie bei 8a. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.		
9	Zür das Dienstpersonal Löhne	19 111	17 809
	Daselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verpflegung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
	Summe Titel II.	64 431	52 564
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Zür Verpflegung	190 000	175 000
	Zu übertragen	190 000	175 000

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 698 Kranke.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 650 Kranke.</small>	
		3 225	—	
		7 040	—	6 Pflegerpersonen für 40 Kranke III. Klasse 61 " " " 610 " IV. " " außerdem 8 " " " den Nachtschichtdienst 10 " " " 48 irre Verbrecher 2 " " " den Nachtschichtdienst im Bewahrungshaus.
		300	—	87 Pflegerpersonen für 698 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., Höchstslohn 600 M., steigend jährlich mit 30 M. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., Höchstslohn 480 M., steigend jährlich mit 30 M. 49 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Staatsjahr 1899 . . . = 20 031 M. " " " 1900 . . . = 21 759 " " zusammen 41 790 M. oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 20 900 M. Dazu Zulage für die 12 Pfleger im Bewahrungshaus je 50 M. = 600 " " zusammen 21 500 M.
		1 302	—	38 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Staatsjahr 1899 . . . 11 255 M. " " " 1900 . . . 12 305 " " zusammen 23 620 M. oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 11 900 M.
		11 867	—	Zu Einzelnen erhalten zur Zeit: der Schreinermeister 1080 M., der Schreinergehülfe 1050 M., der Maschinenmeister 990 M., der Schlossergehülfe 900 M., der 1. Feiger 945 M., der 2. Feiger 540 M., der 3. Feiger (neu) 400 M., der Bädermeister 1275 M., der Bädergehülfe 324 M., der Aufreißer 1200 M., der Wauerer 690 M., der Schuster 900 M., der Schneider 900 M., der Magazinmäster 400 M., der Pförtner 330 M., der Botc und Thormäster 900 M., der Nachtwächter 405 M., 2 Hausdiener 600 M., 5 Küchenmägde 1140 M., 5 Baldmägde 1140 M., der Wärtergehülfe 360 M., 2 Tagelöhner 1440 M. = 18 200 M. Der Rest mit 902 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohn-erhöhungen verwendet werden.
		15 000	—	Zu Titel III. Die Erhöhung ist erforderlich wegen der höheren Kopfzahl. Zu verpflegen sind: 5 Personen I. Klasse à 2,10 M. 3 802,50 M. 5 " II. " à 1,70 " 3 102,50 " " 161 " III. " à 0,85 " 49 950,25 " " 658 " IV. " à 0,52 " 124 888,40 " " Summe 181 773,65 M. Dazu für Extraverordnungen 8 000,— " " zusammen 189 773,65 M. oder rund 190 000,— M. Die durch die Brodlieferung für die Blindenanstalt bei diesem Titel ent- sprechenden Ausgaben sind durch Abiegung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.
		15 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 695 Kranke.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 650 Kranke.</small>
III.		Uebertrag	190 000	175 000
	2	Für Bekleidung	19 000	18 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche <small>(Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)</small>	8 000	8 000
	4	Für Reinigung	7 000	6 800
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	8 500	8 500
	6	Für Heizung	24 000	19 000
	7	Für Beleuchtung	12 000	10 500
	8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	3 700	3 600
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 300	1 200
		Zu übertragen	273 500	250 600

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
15 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 14 221,24 M.
1 000	—	„ „ „ „ 1897 . . . 13 250,83 „
		zusammen 27 472,07 M.
		oder durchschnittlich 13 736,04 M.
—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 8 773,66 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 12 740,60 „
		zusammen 21 514,26 M.
		oder durchschnittlich 10 757,13 M.
200	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 5 999,36 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 6 296,62 „
		zusammen 12 295,98 M.
		oder durchschnittlich 6147,99 M.
—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 7 984,32 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 8 070,33 „
		zusammen 16 054,65 M.
		oder durchschnittlich 8027,33 M.
5 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 20 497,13 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 21 906,19 „
		zusammen 42 402,32 M.
		oder durchschnittlich 21 201,16 M.
		erforderlich sind:
		134 Doppellader Kohlenlöcher à 117,65 M. 15 765,10 M.
		10 „ „ „ „ à 200,— „ 2 000,— „
		4 „ „ „ „ „ à 160,80 „ 643,20 „
		12 „ „ „ „ „ à 96,— „ 1 152,— „
		Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Kesselfeile u. s. w. . . 1 500,— „
		Für Betriebslochen des Pumpwerks der Blindenanstalt Nuthel . . 3 000,— „
		zusammen 24 060,20 M.
		oder rund 24 000 M.
		Die Erhöhung entfällt auf die höheren Kohlenpreise und die Beschaffung des Bewahrungshauses.
1 500	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 10 242,95 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 10 386,01 „
		zusammen 20 628,96 M.
		oder durchschnittlich 10 314,48 M.
		Durch Mehrverbrauch an Gas für die Beleuchtung des Bewahrungshauses sind ungefähr 1500 M. mehr erforderlich.
100	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 2462,09 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 3251,89 „
		zusammen 5713,98 M.
		oder durchschnittlich 2856,99 M.
		Zu der letztjährigen Ausgabe tritt das Bedürfnis für die erhöhte Kranken- zahl hinzu, so daß 3700 M. angenommen werden müssen.
100	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 1033,85 M.
		„ „ „ „ 1897 . . . 1159,67 „
		zusammen 2233,52 M.
		oder durchschnittlich 1116,76 M.
22 900	—	Durch die erhöhte Krankenanzahl ist eine Erhöhung um 100 M. erforderlich.

Die Erhöhung der credits ist durch Vermehrung der Krankenanzahl um 48 bedingt.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>(für 699 Reichs- M.)</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>(für 696 Reichs- M.)</small>
III.	Uebersicht	273 500	250 600
10	Zur Unterhaltung der Gebäude <small>(Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)</small>	18 000	16 000
11	Zur sonstige Ausgaben und zur Abrundung	9 529	6 632
12	Zinsen von Stiftungen <small>(Die bei dieser Position nicht veranschlagten Beträge sind zur Verwen- dung auf das nächste Jahr zu übertragen.)</small>	640	54
	Summe Titel III.	301 669	273 286
Wiederholung.			
I.	Befolgungen	36 100	31 550
		1 100	
II.	Andere persönliche Ausgaben	64 431	52 564
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	301 669	273 286
	Summe der Ausgabe	403 300	357 400
	Die Einnahme beträgt	403 300	357 400
	Balancirt.		

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
22 900	—	
2 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 19 987,85 M. " " " " 1897 . . . 22 158,19 " zusammen 42 146,04 M. oder durchschnittlich 21 073,02 M. Erhöhung in Folge Hinzukommens des Bewachungsaufes.
2 897	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 100,— M. 2. Feuerversicherungsbeträge 1 100,— " 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben 3 100,— " 4. Arbeitslohn der Kranken 2 400,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 100,— " 7. Porto und Botenlohn 500,— " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 000,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 750,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 329,— " zusammen 9 529,— M. Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 5 917,48 M. " " " " 1897 . . . 7 110,96 " zusammen 13 028,44 M. oder durchschnittlich 6 514,22 M.
586	—	Siehe Einnahme Titel V.
28 383	—	
5 650	—	
11 867	—	
28 383	—	
45 900	—	
45 900	—	

Nr.	Titel	Verlag	
		Jahr	Preis
1	...	1907	...
2	...	1907	...
3	...	1907	...
4	...	1907	...
5	...	1907	...
6	...	1907	...
7	...	1907	...
8	...	1907	...
9	...	1907	...
10	...	1907	...
11	...	1907	...
12	...	1907	...
13	...	1907	...
14	...	1907	...
15	...	1907	...
16	...	1907	...
17	...	1907	...
18	...	1907	...
19	...	1907	...
20	...	1907	...
21	...	1907	...
22	...	1907	...
23	...	1907	...
24	...	1907	...
25	...	1907	...
26	...	1907	...
27	...	1907	...
28	...	1907	...
29	...	1907	...
30	...	1907	...
31	...	1907	...
32	...	1907	...
33	...	1907	...
34	...	1907	...
35	...	1907	...
36	...	1907	...
37	...	1907	...
38	...	1907	...
39	...	1907	...
40	...	1907	...
41	...	1907	...
42	...	1907	...
43	...	1907	...
44	...	1907	...
45	...	1907	...
46	...	1907	...
47	...	1907	...
48	...	1907	...
49	...	1907	...
50	...	1907	...

Unter=Etat A.

Heil= und Pflegeanstalt zu Düren.

Land= und Viehwirthschaft.

Unter=Etat A

der

Provinzial=Heil= und Pflegeanstalt zu Düren

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		1899	1900	1897	1898	mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	11 000	11 100	—	100			Einnahme in den Etatsjahren: 1896 11 132,67 M. 1897 10 434,30 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	3 000	3 200	—	200			
III.	Ertrag der Obstbäume	500	450	50	—			1896 1 731,50 M. 1897 2 800,— "
IV.	Ertrag der Rüche	19 300	17 250	2 050	—			1896 221,29 M. 1897 806,80 "
V.	Ertrag des Ferkelviehes	300	600	—	300			1896 19 116,34 M. 1897 19 648,89 "
VI.	Für geschlachtetes Vieh	16 000	17 300	—	1 300			1896 305,58 M. 1897 362,07 "
VII.	Werth des Düngers	1 000	1 000	—	—			1896 16 542,15 M. 1897 15 782,82 "
	Summe der Einnahme	51 100	50 900	2 100	1 900			1896 980,65 M. 1897 767,90 "
				200	—			

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		1899	1900	1897	1898	mehr	weniger	
I.	Für Zinsen und Pächte	192 65	192 65	—	—			1. Zehrente der Bischof Schwieren zu Birkes- dorf 72,65 M. 2. Pachtzins für 1 ha Ackerland von der Blindenanstalt . . 120,— " Summe 192,65 M.
II.	Für Löhne und Tagelöhne	1 700	1 700	—	—			K Ausgabe in den Etatsjahren: 1896 2014,90 M. 1897 2197,51 " Hier ist der Lohn für 2 Pferde- knechte und 1 Kuhknecht mit vorgesehen.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	650	650	—	—			1896 697,26 M. 1897 629,16 "
IV.	Für Dünger aus eigener Wirtschaft	1 000	1 000	—	—			1896 980,65 M. 1897 767,90 "
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	1 300	1 000	300	—			1896 1 447,91 M. 1897 1 181,16 "
VI.	Für Fütterung und Streu	13 900	12 900	1 000	—			1896 12 385,97 M. 1897 12 569,79 " Vergl. die Erläuterungen am Schlusse des Unterstat A.
VII.	Für Rüche und Schweine zc.	12 000	16 500	—	4 500			1896 12 876,90 M. 1897 10 178,00 "
VIII.	Für sonstige Ausgaben	957 35	957 35	—	—			1896 902,64 M. 1897 900,58 "
IX.	Ueberschuß	19 400	16 000	3 400	—			Bei Berechnung des etwa steuer- pflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der reale Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Wägel, Reise- kosten für Viehanlauf, Steuern, Feuerversicherungs-Beiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbau- schuld zc.
	Summe der Ausgabe	51 100	50 900	4 700	4 500			
	Die Einnahme beträgt					200	—	
	Balancirt.					200	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt				31	39	51
Hierzu Pachtland				1	—	—
				32	39	51
Davon sind:						
a. Gebäudesflächen und Hofräume	6	9	27			
b. Holzung und Anlagen	1	70	17			
c. Dehland und Kiesgruben	—	25	53			
d. Wege und Gräben	3	40	86			
e. Beamtengärten	—	93	56	12	39	39
bleiben für die Landwirtschaft				20	—	12
I. Gärten und Ackerfelder	17	78	69			
II. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	20	—	12
III. 450 Obstbäume.						
IV. 24 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Hühner.						
VI. 26 fette Kühe je 400 M., 2 Ochsen je 500 M. und 45 Schweine je 100 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbefürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 40 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg		Betrag.					
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malzträber. hl	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Torfmehlmelasse. kg	„	„	„	„			
Pferde.	2	730	Hafer 6,5 kg Heu 10,0 „ Stroh (Futter) . . 3,0 „ Stroh (Streu) . . 5,0 „	4745	7 300	5 840	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kühe und Zugochsen.	26	Winter 5 460	Heu 10,0 kg Malzträber 0,25 hl Rüben 10,5 kg Torfmehlmelasse . 2,0 „ StreuStroh 6,5 „	—	54 600	35 490	1365	57 330	—	10 920	—	—	—	—			
		Sommer 4 030	Grünfutter 50,0 „ Malzträber 0,25 hl Torfmehlmelasse . 2,0 kg StreuStroh 7,5 „	—	—	30 225	1007,5	—	201 500	8 060	—	—	—	—			
Schweine	40	14 600	Malzträber 0,01 hl StreuStroh 0,5 kg	—	—	7 300	146	—	—	—	—	—	—	—			
Hühner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß) 0,01 kg	292	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Summe der Bedarfsmengen				5037	—	—	—	—	—	—	—	14	—	705	18		
				—	61 900	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3 714	—	
				—	—	78 855	—	—	—	—	—	—	—	3	50	2 759	93
				—	—	—	2518,5	—	—	—	—	—	—	1	10	2 770	35
				—	—	—	—	57 330	—	—	—	—	—	1	60	917	28
				—	—	—	—	—	—	201 500	—	—	—	1	—	2 015	—
				—	—	—	—	—	—	18 980	5	40	1 024	92			
				Summe		rond		13 906		66		13 900		—			

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthellhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Stat der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Galkhausen bei Langensfeld (Rheinland).

Stat

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen bei Langensfeld (Rheinland)

für die Zeit

vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf:

—	Kranke und	3	Beamte	I. Klasse	. . . .	=	3	Personen,
—	"	"	3	"	II. "	. . . .	=	3
40	"	"	80	"	und Bedienstete	III. Klasse	=	120
360	"	"	—	"	IV. Klasse	. . . .	=	360
<hr/>								
400	Kranke und	86	Beamte und Bedienstete	. . . .	=	486	Personen	
als Durchschnitt der vorläufigen Belegungsstärke.								

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft, die Forstwirtschaft und die Jagdpacht (Seite 287—291).

Allgemeine Anmerkung.

Die Einnahmen und Ausgaben des ersten Statsabschnittes (vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900) übertragen sich auf das folgende Statsjahr.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900 für 400 Kranke.		Betrag für das Etatsjahr 1900 für 400 Kranke.	
			—	—	—	—
I.		Miethen, Pächte	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Jagdpacht laut Unteretat A.	4 000	—	4 000	—
III.		Pflegekosten der Kranken	105 000	—	210 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	—	1 000	—
V.		Zinsen von Stiftungen	—	—	—	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	6 000	—	11 000	—
		Summe der Einnahme	115 500	—	226 000	—
Ausgabe.						
I.		Beoldungen.				
	1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	2 750	—	5 500	—
	2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	2 100	—	4 200	—
	3	Für den Oekonomie-Verwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	1 200	—	2 400	—
	4	Für den Rendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	1 200	—	2 400	—
		Zu übertragen	7 250	—	14 500	—

Bemerkungen.

Zu verpflegen sind (nach Abzug der Besanten und Bediensteten):

40 Kranke III. Klasse	à 912,50 M.	36 500 M.
40 " IV. " "	à 547,50 " "	21 900 "
320 " IV. " "	auf Kosten der Armenverbände	à 492,75 M.
		zusammen 216 080 M.
400 Kranke		6 080 "
		Rechen 210 000 M.

(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)

Der Provinzialzuschuß beträgt für beide Jahre 17 000 M., ist demnach für jedes Jahr mit 8500 M. in den Haupt-Etat einzustellen.

Stelleninhaber: Dr. Herting. Das Gehalt entspricht den von dem Provinzialausschuß festgesetzten Anstellungsbedingungen.

Stelleninhaber: R. R. Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
(Die Anstellung eines „III. Arztes“ wird erst nach Erreichung einer höheren Belegungsziffer erforderlich.)

Stelleninhaber: R. R. Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).

Stelleninhaber: R. R. Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900		Betrag für das Etatsjahr 1900	
		für 400 Strafr.	für 400 Strafr.	für 400 Strafr.	für 400 Strafr.
1.	Uebertrag	7 250	—	14 500	—
5	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 953 M. eventl. einem verheiratheten Oberpfleger an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von	500	—	1 000	—
6	Für den Maschinenmeister Gehalt Außerdem Emolumente wie zu 5, pensionsberechtigt zum Betrage von 923 M., eventl. desgl. Baarvergütung von	375	—	750	—
7	Für den Gärtner Gehalt Außerdem Emolumente wie zu 5, pensionsberechtigt zum Betrage von 893 M., eventl. desgl. Baarvergütung von	300	—	600	—
8	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem Emolumente wie zu 5, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	400	—	800	—
9	Für 3 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Verköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M. Dazu Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M.	900	—	1 800	—
10	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie zu 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	300	—	600	—
11	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie zu 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	225	—	450	—
	Zu übertragen	11 375	—	22 750	—

Bemerkungen.	
Stelleninhaber: R. R.	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
Stelleninhaber: R. R.	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
Stelleninhaber: R. R.	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
Stelleninhaberin: R. R.	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
Für 3 Stationspfleger:	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
Stelleninhaberin: R. R.	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).
Stelleninhaberin: R. R.	Anfangsgehalt nach dem Befoldungsplan (vergl. Nr. 13).

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900 für 400 Kranke.	für das Etatsjahr 1900 für 400 Kranke.
II.		Uebetrag	12 040	24 940
	8	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	3 400	6 800
		Summe Titel II.	15 440	31 740
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beköstigung	55 500	111 000
	2	Für Bekleidung	2 000	4 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	750	1 500
	4	Für Reinigung	2 000	4 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	1 500	3 000
	6	Für Heizung	15 000	24 900
	7	Für Beleuchtung	1 400	2 000
	8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 500	3 000
		Zu übertragen	79 650	153 400

Bemerkungen.

Die eingestellten Beträge sind abgesehen nach den für die Anstalt Marienberg (ebenfalls 400 Köpfe) in dem Etat 1897/99 angenommenen Sätzen.

Danach würde erhalten (außer den vorn erwähnten Emolumenten):

Der Schneider 384 M., der Schuster 396 M., der Schneider 540 M., der Polsterer 480 M., zwei Schlosser à 520 M., der Magazinverwalter 420 M., zwei Heizer à 360 M., der Böttcher 324 M., der Nachtwächter 264 M., der Bote 336 M., der Hauswacht 300 M., 3 Küchenmädchen 750 M., 3 Waschkücheln 750 M., zusammen 6704 M. oder rund 6800 M. jährlich.

Nach diesem Etat sind zu verpflegen:

3 Personen	I. Tischklasse à 2,10 M.	= jährlich	2 295,50 M.
3 "	II. " à 1,70 "	" "	1 861,50 "
120 "	III. " à 0,85 "	" "	37 230,00 "
300 "	IV. " à 0,50 "	" "	65 700,00 "

zusammen jährlich 107 091,00 M.

Dietsu für Extraverordnungen = " 4 000,00 "

zusammen jährlich 111 091,00 M.

rund jährlich 111 000 M.

Die Verpflegungssätze entsprechen den eintägigen Sätzen der Anstalt zu Bonn.

Da die Anstalt aus dem Neubaufonds vollständig ausgestattet wird, werden die eingestellten Summen genügen.

Entspricht der Etatsumme von Marienberg (ebenfalls 400 Kranke).

Vergl. Bemerkung zu Nr. 2 und 3.

Es werden voraussichtlich jährlich gebraucht:

30 Doppellader Kesselfohlen à 120 M.	10 800 M.
54 Rollen à 230 M.	12 420 "
für Anständer, Fuß-, Schmier-Material, Kesselföhrer u.	1 500 "
für Ansochergeräthens	180 "

Summe 24 900 M. jährlich.

Da die Eröffnung der Anstalt mit dem Beginn der Heizungs- und Beleuchtungsperiode zusammenfällt, so muß für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900 ein höherer Betrag als die Hälfte der vorhergerechneten Summe eingestellt werden.

Die wesentlichen Kosten der Beleuchtung sind in Titel III Nr. 6 enthalten (Kohlen für die Dampfketten).

Für Glühlampen-Ertrag 1000 M.

Für Unterhalt der Akkumulatoren (Säure-Ertrag u.) 1000 "

Summe 2000 M. jährlich.

Vergleiche im Uebrigen die Bemerkung zu Nr. 6.

Entspricht den Durchschnittssätzen der übrigen Provinzialanstalten.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900		Betrag für das Statsjahr 1900	
			fl.	sch.	fl.	sch.
III.		Uebersicht	79 650	—	153 400	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	2 000	—	4 000	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	2 000	—	4 000	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 285	—	6 610	—
	12	Zinsen von Stiftungen	—	—	—	—
		Summe Titel III.	86 935	—	168 010	—
Wiederholung.						
I.		Beisoldungen	13 125	—	26 250	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben	15 440	—	31 740	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	86 935	—	168 010	—
		Summe der Ausgabe	115 500	—	226 000	—
		Die Einnahme beträgt	115 500	—	226 000	—
		Balancirt.				

Bemerkungen.

Der eingestellte Betrag ist reichlich geprüften, um die Kosten der ersten Einrichtung bestreiten zu können.

Da alle Gebäude neu sind, wird der eingestellte Betrag zur Deckung der vorzusehenden kleineren Reparaturen genügen.

Es sind erforderlich für:

1. Steuern	300	fl.
2. Feuerversicherungsbeiträge	1000	fl.
3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Gefangene zur Kostunterstützung und Hebung derselben	2000	fl.
4. Arbeitsverdienst der Kranken	1000	fl.
5. Beerdigungs- und Einbringungskosten	100	fl.
6. Kleine Dienstreisen der Beamten	200	fl.
7. Porto und Botenlohn	400	fl.
8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen	600	fl.
9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	500	fl.
10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	510	fl.
Summe	6010	fl.

Übersicht

Die folgende Tabelle ist eine Übersicht über die verschiedenen Arten von ...

Art	Beispiel	Charakteristika
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Die Tabelle zeigt die verschiedenen Arten von ...

Art	Beispiel	Charakteristika
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Die Tabelle zeigt die verschiedenen Arten von ...

Art	Beispiel	Charakteristika
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Die Tabelle zeigt die verschiedenen Arten von ...

Unter-Etat A.

Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

Land-, Vieh-, Forstwirtschaft,

Jagdpacht.

Unter-Etat A

der

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen

über

**die Land- und Viehwirtschaft, die Forstwirtschaft und
die Jagdpacht**

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Anmerkung.

1. Dieser Etat lehnt sich zwar der Form nach an die gleichen Etats der übrigen Anstalten an, die Erträgnisse aus den Ländereien mußten jedoch einstweilen bedeutend geringer angenommen werden. (Vergl. die Bemerkung zu Titel I—VI der Einnahme.)
2. Die Beschaffung des lebenden Inventars wird voraussichtlich ebenso wie die des todtten Inventars aus dem Titel für Inventarbeschaffung des Contos „Neubau der Provincial-Irrenanstalt Galkhausen“ erfolgen können.
3. Die Bewirtschaftung des Gutes Galkhausen bis zur Eröffnung der Anstalt erfolgt durch die Verwaltung der Provincial-Arbeitsanstalt, welche bereits seit Beginn der Bauzeit mehrere Arbeiter-Kommandos bei den Neubauten beschäftigt.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Bemerkungen.
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	14 000	In Titel I—VI. Es wird auf die Beilags-Erläuterung am Schluß des Unteretats A verwiesen. Für später wird auf eine wesentliche Erhöhung der Einnahme gerechnet, sobald die Wirtschaft, die jetzt durch die Bauausführungen stark beeinträchtigt wird, in ordentlicher Verfassung ist und die Wirtschaftgebäude fertig sind. Eintheilen muß die Gutsverwaltung zum Theil noch mit den alten abhandigen Gebäuden sich befassen.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	800	
III.	Ertrag der Obstbäume	100	
IV.	Ertrag der Kühe	10 000	
V.	Ertrag des Federviehes	300	
VI.	Für verkauftes Vieh	10 600	
VII.	Werth des Düngers	1 000	
VIII.	Ertrag des Forstes	1 500	
IX.	Ertrag der Jagd	100	
	Summe der Einnahme	38 400	Der Wald soll im Interesse der Kranken als Pleinewald bewirtschaftet werden. Nach einem hierüber eingeholten forsttechnischen Gutachten und Wirtschaftsplan beträgt die Einnahme vorläufig bis zur Ausführung der vorgesehener neuer Kulturen in einem Jahre durchschnittlich 1500 M. Die Jagd ist vorläufig bis zum 31. August 1899 zu 100 M. das Jahr verpachtet.

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Bemerkungen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne	4 000	Es sollen erhalten: 1. Ein Hofmeister Vergütung 600 M. und an Stelle der freien Verköstigung und Wäsche eine Quartvergütung von 600 „ 1200 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei. 2. Zwei Pferdebedienten durchschnittlich je 400 M. Lohn 800 „ Außerdem freie Station in der III. Klasse. 3. Ein Kuhhirt Lohn . . . 500 „ Außerdem freie Station in der III. Klasse. 4. Zwei landwirtschaftliche Tagelöhner je 750 M. . . 1500 „ zusammen 4000 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	3 000	
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft 1000 M. Sonstige Düngstoffe 2000 „	3 000	
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	2 000	
V.	Für Fütterung und Streu	9 500	
VI.	Für Kühe und Schweine u. s. w.	9 800	
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 600	
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 500	
IX.	Ueberschuß	4 000	
	Summe der Ausgabe	38 400	
	Die Einnahme beträgt	38 400	
	Balancirt.		



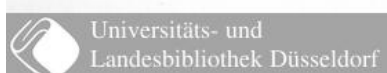
Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
				110	07	12
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt					
	Davon sind :					
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasser- stücke, Wege zc.					
	12	—	—			
	b. Beamtengärten					
	1	—	—			
VIII.	c. Holzung					
	32	24	08	45	24	08
	bleiben für die Landwirtschaft			64	83	04
I.	Ackerfelder					
	56	55	09			
II.	Wiesen					
	8	27	95	64	83	04
III.	160 Obstbäume.					
IV.	14 Kühe je 14 Liter Milch den Tag.					
V.	70 Legehühner und 10 Hähne.					
VI.	18 fette Kühe je 360 M. und 45 Schweine je 90 M.					
	Es werden vier Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschafts- bedürfnissen und 20 Schweine zur Mast gehalten.					

Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen						Preis für 100 kg		Betrag											
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Meien kg	Rüben kg	Grünfütter kg	„	„												
Pferde	4	1460	Hafer	6,000 kg	9490	14 600	11 680																
			Heu	10,000 "																			
			Stroh (Fütter)	3,000 "																			
			„ (Stren)	5,000 "																			
Kühe	14	Winter 3500	Heu	10,000 kg	—	35 000	21 000	2275	36 750														
			Meien	0,000 "																			
			Rüben	10,000 "																			
		Sommer 1610	Streu stroh	6,000 "										—	—	11 270	1610	—	80 500				
			Grünfütter	50,000 "																			
			Meien	1,000 "																			
Schweine	20	7300	Streu stroh	7,000 "	—	—	7 300	1460															
			Meien	0,200 kg																			
Hühner	80	29 200	Hafer (Fütterzuschuß)	0,016 kg	438																		
Summe der Bedarfsmengen					9928	—	—	—	—	—	16	—	1588	48									
					—	49 600	—	—	—	7	—	3472	—										
					—	—	51 250	—	—	5	—	2562	50										
					—	—	—	5345	—	10	—	534	50										
					—	—	—	—	36 750	1	60	588	—										
					—	—	—	—	—	1	—	805	—										
											Summe der Kosten rund		9550	48									
													9500	—									

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.



Verzeichnis der im Jahre 1911 in Jägerstr. 101

Nr.	Titel	Verlag				Preis			
		Verlag	Jahr	Band	Preis	Verlag	Jahr	Band	Preis
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

Das Verzeichnis ist ausschließlich zur Verfügung der Bibliothek bestimmt. Jegliche Abnahme ist bei der Bibliothek zu bestellen.

Etat

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf:

18 Kranke und	6 Beamte	I. Klasse =	24 Personen	(gegen 19 Personen nach dem Etat für 1897/99)
38 " "	4 " "	II. " =	42 " "	(" 34 " " " " " ")
80 " "	167 " u. Bedienstete	III. " =	247 " "	(" 203 " " " " " ")
614 " "		IV. " =	614 " "	(" 490 " " " " " ")
750 Kranke und	177 Beamte u. Bedienstete	=	927 Personen	(gegen 746 Personen nach dem Etat für 1897/99).

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 309—313).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898	
		für 750 Kranke.	für 600 Kranke.	für 750 Kranke.	für 600 Kranke.
I.	Miethen, Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A	23 180	—	17 800	—
III.	Pflegekosten der Kranken	463 400	—	380 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 124 50	—	1 076 50	—
V.	Zinsen von Stiftungen	395 50	—	323 50	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	—	—	—
	Summe der Einnahme	488 100	—	399 200	—

Nithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
5 380	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 17 791,90 M. " " " " 1897 . . . 16 908,03 " zusammen 34 699,93 M. oder durchschnittlich 17 349,67 M.
83 400	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 18 Kranke I. Klasse à 2020,— M. 52 560,— M. 38 " II. " " à 1400,— " 55 480,— " 80 " III. " " à 912,50 " 73 000,— " 85 " IV. " " à 547,50 " 46 537,50 " 529 " IV. " auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. 260 664,75 " 750 Kranke zusammen 488 242,25 M. Dieroon ab für Freistellen 24 842,25 " bleiben 463 400,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehrrechnung entsteht durch die Erhöhung der Belegstärke.
48	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 9 146,05 M. " " " " 1897 . . . 2 491,04 " zusammen 11 637,09 M. oder durchschnittlich 5818,55 M.
72	—	Zinsen: 1. des Unterhaltungsfonds für entlassene geheilte Irre 60,— M. 2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geisteskrante 175,— " 3. der Pelman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranten 105,— " 4. der Jacobi-Stiftung zu Pränica an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pfliditrene im Umgange mit dem Kranken oder durch Arie hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 46,50 " zusammen 395,50 M.
88 900	—	(siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Statsjahre 1899 und 1900 für 750 Krant.	Statsjahre 1897 und 1898 für 600 Krant.
1.	Befordungen.		
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	7 000	6 500
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	4 400	3 300
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 660 M.	2 700	—
4	Für den Dekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 900	2 780
5	Für den Wundbanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 880	2 760
—	Für den Apotheker Gehalt	—	1 200
6	Für den Oberpfleger Gehalt 1320 M. und an Stelle der freien Beförderung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 353 M.	1 920	1 860
7	Für den Maschinenmeister Gehalt 1200 M. und an Stelle der freien Beförderung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	1 750
8	Für den Gärtner Gehalt 900 M. und an Stelle der freien Beförderung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 500	1 500
	Zu übertragen	25 100	21 650

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Peretti, bisheriges Gehalt 6500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 7000 M.
1 100	—	Stelleninhaber: Dr. Drie, bisheriges Gehalt 4200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 4400 M. Der bisherige 2. Arzt Dr. Suddeberg ist als Oberarzt nach Wetzlar versetzt.
2 700	—	Stelleninhaber: R. R. Anfangsgehalt. Die Stelle ist durch Beschluß des 40. Provinziallandtages für Krantien mit erhöhter Belegstärke versehen.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Schmölling, bisheriges Gehalt 2780 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 2900 M.
120	—	Stelleninhaber: Wundbant Wolf, bisheriges Gehalt 2760 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 2880 M.
—	1 200	Siehe Titel II Nr. 6. Es ist zweckmäßig erschienen, die Stelle des Apothekers nicht mehr in dem Abschnitt „Befordungen“ vorzuführen, da sie nach den gemachten Erfahrungen doch nur ein Durchgangsposten für jüngere Apotheker ist.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Patron, bisheriges Gehalt 1260 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 1320 M.
50	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Hoffmann, bisheriges Gehalt 1150 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 1200 M. Den von den Maschinenisten ausgesprochenen Wünschen gemäß dürfte denselben, ebenso wie in Brauweiler, künftig der Titel Maschinenmeister zugubilligen sein.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Kogenend, bezieht das Höchstgehalt
4 650	1 200	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>(für 150 Krone.)</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>(für 100 Krone.)</small>
I		Uebertrag	25 100	21 650
	9	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung und Verköstigung in der 2. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von 878 M.	940	890
	10	Für 5 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 M.), Ver- köstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (35 M.), Beleuchtung (17,50 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 M.	3 240	3 510
	11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 848 M.	750	—
	12	Für die 2. Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	700	650
	13	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	450	450
	14	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	600	550
	14	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 3. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensions- berechtigt zum Betrage von je 472 M., dagegen bei der früheren Bicoberwärterin pensionsberechtigt zu dem früheren Gesamtbetrage von 593 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Die frühere Bicoberwärterin Borowsky bezieht an Stelle der früheren freien Verköstigung in der 2. Tischklasse freie Verköstigung in der 3. Tischklasse sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M.	2 900	2 650
		Summe	34 920	30 590
	15	Dierzu zur Durchführung der Besoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bzw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen).	240	240
		Summe Titel I.	35 850	30 590

Nithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 650	1 200	
50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Sreuling, bisheriges Gehalt 890 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 940 M.
—	270	Für 4 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Er- höhung nach dem Besoldungsplan 2640 M. für 1 Stationspfleger das Anfangsgehalt von 600 M. 600 „ zusammen 3240 M. Der frühere Bicoberwärter Regel ist pensionirt. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landes- hauptmanns Baarvergütungen gewährt werden. Dieselben sind bis auf Weiteres über den Etat zu verausgaben.
750	—	
50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Schlegel, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 700 M.
—	—	Stelleninhaberin: Köchin Ziegen, bisheriges Gehalt 400 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 450 M. Die frühere Stelleninhaberin Dreifemeier ist ausgeschieden.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Guther, bisheriges Gehalt 550 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 600 M.
250	—	Für eine Stationspflegerin bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 700 M. Für 4 Stationspflegerinnen bisheriges Gehalt je 500 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 2200 „ zusammen 2900 M.
—	—	
5 800	1 470	
930	—	
6 730	1 470	
5 260	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Staatsjahre 1899 und 1900 für 750 Kranke	Staatsjahre 1897 und 1898 für 600 Kranke
II.	Uebertrag	56 030	38 330
11	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	18 514	15 658
	Summe Titel II.	74 544	53 988
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beföstigung	258 000	220 000
2	Für Bekleidung	20 500	17 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	8 000	5 000
4	Für Reinigung	7 000	5 900
5	Für Mobilien, Utensilien u.	11 000	9 000
6	Heizung	25 300	14 000
	Zu übertragen	329 800	271 400

Witbin folgt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
17 700	—	
2 856	—	
20 556	—	
38 000	—	<p>Zu Einzelnen erhalten zur Zeit: der Boie 520 M., der Pförtner 440 M., der Magazin- wäster 600 M., der Nachschicht 420 M., der Hausknecht 350 M., der Haus- diener 300 M., die Kaufmännin 300 M., der Schreinermeister 1250 M., der Schreinergehülfe 450 M., der Kupfermeister 1250 M., der Kupfermeistergehülfe 450 M., der Bäckermeister 690 M., der Bäckergehülfe (neu) 300 M., der Schnei- dermeister 540 M., der Schneidergehülfe 300 M., der Schuhmeister 444 M., der Schuhmeistergehülfe 300 M., der Sattler 480 M., die Singerin (neu) 300 M., 6 Küchenmägde (1 neu) 1440 M., 6 Waschknaben (1 neu) 1440 M., der Bauer 1050 M., der Waldschlosser 480 M., 3 Schlosser (1 neu) 1440 M., 3 Heizer (1 neu) 1440 M., 3 Gärtnergehülfen 900 M. = 18 204 M. Der Rest von 310 M. kann nach Anordnung des Landesbauamanns zu Lohnverbesserungen verwendet werden.</p>
3 000	—	<p>Zu befristigen sind: 24 Personen I. Klasse à 2,10 M. = 50,40 M. 42 " II. " à 1,70 " = 71,40 M. 247 " III. " à 0,90 " = 222,30 M. 614 " IV. " à 0,55 " = 337,70 M. 927 Personen zusammen 681,80 M. Dazu für Extraverordnungen 8 500,— M. zusammen 9133,80 M. oder rund 258 000 M.</p>
3 000	—	<p>Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 18 755,57 M. " " " " 1897 . . . 15 053,26 " " zusammen 33 808,83 M. oder durchschnittlich 16 904,47 M.</p>
3 000	—	<p>Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 8 294,47 M. " " " " 1897 . . . 13 266,83 " " zusammen 21 561,30 M. oder durchschnittlich 10 780,65 M.</p>
1 100	—	<p>Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 5 544,13 M. " " " " 1897 . . . 5 402,96 " " zusammen 10 947,09 M. oder durchschnittlich 5473,55 M.</p>
2 000	—	<p>Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 10 950,88 M. " " " " 1897 . . . 19 611,26 " " zusammen 30 562,14 M. oder durchschnittlich 15 281,07 M.</p>
11 300	—	<p>Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 13 787,58 M. " " " " 1897 . . . 16 064,70 " " zusammen 29 852,28 M. oder durchschnittlich 14 926,14 M.</p>
58 400	—	<p>Es sind erforderlich: 70 Doppellager Förderketten zu je 120 M. 8 400 M. 75 " Rollen zum Heizen der Kupferlöthen u. f. m. zu je 120 M. 9 000 " " 25 " Rollen à 230 M. 5 750 " " Für Knäuel-, Fuß- und Schmiermaterial, Kupferröhre u. f. m. 2 150 " " zusammen 25 300 M.</p>

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898	
		für 150 Kranke.	„	für 600 Kranke.	„
III.	Uebertrag	329 800	—	271 400	—
7	Für Beleuchtung	2 800	—	8 200	—
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	3 400	—	2 700	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 000	—	1 500	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuziehen)	20 600	—	18 000	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 310 50	—	12 498 50	—
Zu übertragen		377 310 50	—	314 298 50	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898		Bemerkungen.																								
		für 150 Kranke.	„	für 600 Kranke.	„																									
III.	Uebertrag	329 800	—	271 400	—																									
7	Für Beleuchtung	2 800	—	8 200	—	Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 9 271,47 M. „ „ „ „ 1897 . . . 9 685,53 „ zusammen 18 957,— M. oder durchschnittlich 9478,50 M. Die Anstalt erhält elektrische Beleuchtung. Die wesentlichen Kosten derselben werden durch die Kohlen der Dampfheizer für den Betrieb der Elektromotoren verursacht und sind in Titel III Nr. 6 mitzuehalten.																								
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	3 400	—	2 700	—	Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 2 699,68 M. „ „ „ „ 1897 . . . 2 685,08 „ zusammen 5 384,76 M. oder durchschnittlich 2692,38 M.																								
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 000	—	1 500	—	Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 1 200,19 M. „ „ „ „ 1897 . . . 1 499,79 „ zusammen 2 699,98 M. oder durchschnittlich 1349,99 M.																								
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuziehen)	20 600	—	18 000	—	Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 19 323,68 M. „ „ „ „ 1897 . . . 17 371,07 „ zusammen 36 694,75 M. oder durchschnittlich 18 347,38 M. Für die Neubauten im Werthe von rund 500 000 M. ist ein Unterhaltungsbetrag von 0,4% = 2000 M. angenommen.																								
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 310 50	—	12 498 50	—	Es sind erforderlich für: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>1. Steuern</td><td>500,— M.</td></tr> <tr><td>2. Feuerversicherungsbeträge</td><td>2 500,— „</td></tr> <tr><td>3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Erleichterung und Aufmunterung derselben</td><td>3 400,— „</td></tr> <tr><td>4. Arbeitsverdienst der Kranken</td><td>4 750,— „</td></tr> <tr><td>5. Beerdigungs- und Einbringungskosten</td><td>100,— „</td></tr> <tr><td>6. Kleine Dienstreisen der Beamten</td><td>450,— „</td></tr> <tr><td>7. Porto und Botenlohn</td><td>700,— „</td></tr> <tr><td>8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksaßen</td><td>1 250,— „</td></tr> <tr><td>9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung</td><td>875,— „</td></tr> <tr><td>10. Wasserbezug von Gertrudheim (durch Erweiterung der Kanäle ungefähr 30 000 cbm durchschnittlich à 10 Pf.)</td><td>3 000,— „</td></tr> <tr><td>11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung</td><td>1 785,50 „</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">zusammen</td><td>19 310,50 M.</td></tr> </table> Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 13 681,82 M. „ „ „ „ 1897 . . . 13 433,49 „ zusammen 27 115,31 M. oder durchschnittlich 13 557,66 M. Die Erhöhung des Kredits ist durch die Verrechnung der Belegfläche und des Wasserbezuges (Nr. 10) bedingt.	1. Steuern	500,— M.	2. Feuerversicherungsbeträge	2 500,— „	3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Erleichterung und Aufmunterung derselben	3 400,— „	4. Arbeitsverdienst der Kranken	4 750,— „	5. Beerdigungs- und Einbringungskosten	100,— „	6. Kleine Dienstreisen der Beamten	450,— „	7. Porto und Botenlohn	700,— „	8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksaßen	1 250,— „	9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	875,— „	10. Wasserbezug von Gertrudheim (durch Erweiterung der Kanäle ungefähr 30 000 cbm durchschnittlich à 10 Pf.)	3 000,— „	11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 785,50 „	zusammen	19 310,50 M.
1. Steuern	500,— M.																													
2. Feuerversicherungsbeträge	2 500,— „																													
3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Erleichterung und Aufmunterung derselben	3 400,— „																													
4. Arbeitsverdienst der Kranken	4 750,— „																													
5. Beerdigungs- und Einbringungskosten	100,— „																													
6. Kleine Dienstreisen der Beamten	450,— „																													
7. Porto und Botenlohn	700,— „																													
8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksaßen	1 250,— „																													
9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	875,— „																													
10. Wasserbezug von Gertrudheim (durch Erweiterung der Kanäle ungefähr 30 000 cbm durchschnittlich à 10 Pf.)	3 000,— „																													
11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 785,50 „																													
zusammen	19 310,50 M.																													
Zu übertragen		377 310 50	—	314 298 50	—																									



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898	
		fl.	kr.	fl.	kr.
III.	Uebertrag	377 310	50	314 298	50
12	Zinsen von Stiftungen (Die bei dieser Position nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	395	50	323	50
	Summe Titel III.	377 706	—	314 622	—
Wiederholung.					
I.	Befoldungen	34 920	—	30 590	—
		930	—	—	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben	74 544	—	53 988	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	377 706	—	314 622	—
	Summe der Ausgabe	488 100	—	399 200	—
	Die Einnahme beträgt	488 100	—	399 200	—
	Balancirt.				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	kr.	fl.	kr.	
68 412	—	5 400	—	Siehe Einnahme Titel V.
72	—	—	—	
68 484	—	5 400	—	
63 084	—	—	—	
5 260	—	—	—	
20 556	—	—	—	
63 084	—	—	—	
88 900	—	—	—	
88 900	—	—	—	

Erklärung	Datum	Blatt
<p>Die Erklärung ist ...</p> <p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>

Unter=Etat A.

Heil= und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Land= und Viehwirthschaft.

Unter=Etat A

der

Provincial=Heil= und Pflegeanstalt zu Grafenberg

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Etatsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	22 000	26 000	—	4 000	1896 . . . 17 131,06 M. 1897 . . . 17 215,25 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 000	450	550	—	1896 . . . 371,90 M. 1897 . . . 452,— "
III.	Ertrag des Waldes	25	25	—	—	1896 . . . — M. 1897 . . . — "
IV.	Ertrag der Rüge	32 800	165 00	16 300	—	1896 . . . 16 989,15 M. 1897 . . . 17 096,10 "
V.	Ertrag des Federviehes	650	400	250	—	1896 . . . 673,36 M. 1897 . . . 654,69 "
VI.	Für geschlachtetes Vieh	28 300	19 000	9 300	—	1896 . . . 18 665,41 M. 1897 . . . 15 801,77 "
VII.	Worth des Düngers	2 500	1 400	1 100	—	1896 . . . 1 708,50 M. 1897 . . . 1 315,05 "
VIII.	Sonstige Einnahmen	25	25	—	—	1896 . . . 231,50 M. 1897 . . . 30,— "
	Summe der Einnahme	87 300	63 800	27 500	4 000	
				23 500	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Ausgabe in den Etatsjahren:
I.	Für Löhne und Tagelöhne	5 920	4 300	1 620	—	1896 . . . 4057,84 M. 1897 . . . 4055,88 " 1. Es sollen erhalten: ein Hofmeier Vergütung . . . 600 M. und an Stelle der freien Beschäftigung und Wäsche eine Quartvergütung von 600 „ 1200 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei; 2. ein Kuchner . . . 540 „ und freie Station III. Klasse; 3. vier Pferdeknechte zusammen und freie Station III. Klasse; 4. zwei Köchelnknechte zusammen und freie Station III. Klasse; 5. zwei Tagelöhner zusammen und freie Station III. Klasse; 6. ein Tagelöhner . . . 1080 „ zusammen 5920 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	2 400	2 400	—	—	1896 . . . 1 487,96 M. 1897 . . . 1 778,48 "
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 2500 M. sonstige Düngstoffe . . 1000 „	3 500	2 400	1 100	—	1896 . . . 1 746,90 M. 1897 . . . 1 790,79 "
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	2 000	2 000	—	—	1896 . . . 2371,44 M. 1897 . . . 1 871,74 "
V.	Für Fütterung und Streu	26 000	16 300	9 700	—	1896 . . . 11 464,20 M. 1897 . . . 10 724,64 "
VI.	Für Rüge und Schweine z.	22 700	17 000	5 700	—	1896 . . . 12 890,39 M. 1897 . . . 14 171,24 "
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 600	1 600	—	—	1896 . . . 4 519,87 M. 1897 . . . 1 264,06 "
VIII.	Ueberschuß	23 180	17 800	5 380	—	
	Summe der Ausgabe	87 300	63 800	23 500	—	
	Die Einnahme beträgt	87 300	63 800	23 500	—	
	Balancirt.					

Bei Berechnung des etwa flussberechtigten Reingewinnes aus der Landwirtschaft z. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Rüge, Reiskosten für Sichanlauf, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Fremdbauschuld z.

Bibliographische Tätigkeit der Bibliothek

Art der Tätigkeit	Anzahl	Bibliographische Tätigkeit	
		1953	1954
1. Katalogisierung			
a) Neuankünfte			
b) Nachträge			
c) Ergänzung			
d) Entzug			
e) Umbenennung			
f) Zusammenfassung			
g) Zusammenfassung			
h) Zusammenfassung			
i) Zusammenfassung			
j) Zusammenfassung			
k) Zusammenfassung			
l) Zusammenfassung			
m) Zusammenfassung			
n) Zusammenfassung			
o) Zusammenfassung			
p) Zusammenfassung			
q) Zusammenfassung			
r) Zusammenfassung			
s) Zusammenfassung			
t) Zusammenfassung			
u) Zusammenfassung			
v) Zusammenfassung			
w) Zusammenfassung			
x) Zusammenfassung			
y) Zusammenfassung			
z) Zusammenfassung			
2. Bibliographische Nachweise			
a) Bibliographische Nachweise			
b) Bibliographische Nachweise			
c) Bibliographische Nachweise			
d) Bibliographische Nachweise			
e) Bibliographische Nachweise			
f) Bibliographische Nachweise			
g) Bibliographische Nachweise			
h) Bibliographische Nachweise			
i) Bibliographische Nachweise			
j) Bibliographische Nachweise			
k) Bibliographische Nachweise			
l) Bibliographische Nachweise			
m) Bibliographische Nachweise			
n) Bibliographische Nachweise			
o) Bibliographische Nachweise			
p) Bibliographische Nachweise			
q) Bibliographische Nachweise			
r) Bibliographische Nachweise			
s) Bibliographische Nachweise			
t) Bibliographische Nachweise			
u) Bibliographische Nachweise			
v) Bibliographische Nachweise			
w) Bibliographische Nachweise			
x) Bibliographische Nachweise			
y) Bibliographische Nachweise			
z) Bibliographische Nachweise			

Die Angaben sind in der Regel auf den 31. Dezember 1954 bezogen.
Die Angaben sind in der Regel auf den 31. Dezember 1954 bezogen.

Etat der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Merzig.

Etat

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für die Etatsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.

Berechnet auf:

—	Kranke und	4 Beamte	I. Klasse	=	4 Personen	(gegen	3 Personen	nach dem Etat für 1897/99)
—	"	3 "	II. "	=	3 "	("	3 "	" " " " " ")
20	"	119 " u.	III. "	=	139 "	("	112 "	" " " " " ")
700	"	Bedienstete	IV. "	=	700 "	("	500 "	" " " " " ")
720	Kranke und	126 Beamte u.	Bedienstete	=	846 Personen	(gegen	618 Personen	nach dem Etat für 1897/99).

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 329—333).

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag für die Staatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Staatsjahre 1897 und 1898	
		für 100 Kranke.	„	für 100 Kranke.	„
I.	Miethe, Pächte	—	—	40	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A . . .	12 000	—	11 070	—
III.	Pflegekosten der Kranken	356 500	—	264 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 085 50	—	1 444 50	—
V.	Zinsen von Stiftungen	114 50	—	45 50	—
VI.	Zufuß aus Provinzialmitteln	29 800	—	31 100	—
	Summe der Einnahme	399 500	—	307 700	—

Witzig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
—	40	
930	—	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 23 423,54 M. " " " " 1897 . . . 15 956,07 " zusammen 39 379,61 M. oder durchschnittlich 19 689,81 M.
92 500	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 20 Kranke III. Klasse à 912,50 M. 18 250 M. 100 " IV. " à 547,50 " 54 750 " 600 " IV. " auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. 295 650 " 720 Kranke zusammen 368 650 M. Gierroos ab für Freistellen 12 150 " bleiben 356 500 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gezahlt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Etat für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehrereinnahme entspringt durch die erhöhte Krankenzahl.
—	359	Einnahme für das Staatsjahr 1896 . . . 1616,26 M. " " " " 1897 . . . 780,62 " zusammen 2396,88 M. oder durchschnittlich 1198,44 M.
69	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure 69,— M. 2. der Salubi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 45,50 " zusammen 114,50 M. (siehe Angabe Titel III. Nr. 12.)
—	1 300	
93 499	1 699	
91 800	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900 <small>für 700 Krant.</small>	für die Staatsjahre 1897 und 1898 <small>für 520 Krant.</small>
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	5 500	6 000
2		Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 810 M.	4 400	3 150
3		Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 660 M.	2 700	—
4		Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 760	2 640
5		Für den Rentanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 400	3 080
6		Für den Oberpfleger Gehalt 1260 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 353 M.	1 860	1 800
7		Für den Maschinenmeister Gehalt 1200 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	1 800
8		Für den Gärtner Gehalt 900 M. und an Stelle der freien Beschäftigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 M. Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 293 M.	1 500	1 500
Zu übertragen			22 920	19 970

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	500	Stelleninhaber: Dr. Gottlob, bisheriges Gehalt 5000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 5500 M. Der jetzige Stelleninhaber Dr. Fabricius ist nach Tübingen versetzt.
1 250	—	Stelleninhaber: Dr. Sudberg, bisheriges Gehalt 4200 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 4400 M. Der jetzige 2. Arzt Dr. Ferris ist an die Anstalt Andernach versetzt.
2 700	—	Stelleninhaber: K. K., Anfangsgehalt. Auf Grund Beschlusses des 40. Rheinischen Provinziallandtages wegen der erhöhten Krankenzahl eingestellt.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Jander, bisheriges Gehalt 2640 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan — 2760 M.
—	680	Stelleninhaber: K. K., Anfangsgehalt nach dem Besoldungsplan. Der jetzige Rentant Egerh ist gestorben.
60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Neuhäuser, bisheriges Gehalt 1200 M. und 60 M. Er- höhung nach dem Besoldungsplan — 1260 M.
—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Riffe, Söldlingshalt. Der von den Maschinen ausgeprochenen Wäsche gemäß dürfte derselben, ebenso wie in Brauweiler, künftig der Titel Maschinen- meister zuzubilligen sein.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Berben, Söldlingshalt.
4 130	1 180	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Staatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Staatsjahre 1897 und 1898	
		für 100 Kranke.	„	für 100 Kranke.	„
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1	Für Verköstigung	195 500	149 000	—	—
2	Für Bekleidung	21 000	19 000	—	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	6 000	5 000	—	—
4	Für Reinigung	6 000	5 150	—	—
5	Für Mobilien, Utensilien u.	8 000	6 500	—	—
6	Für Heizung	23 000	17 800	—	—
7	Für Beleuchtung	8 500	6 000	—	—
	Zu übertragen	268 000	208 450	—	—

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	„
46 500	—	Zu betätigen sind: 4 Personen I. Tischflöße à 2,10 M. 8066,— M. 3 „ II. „ à 1,70 „ 1861,50 „ 139 „ III. „ à 0,87 „ 44 139,45 „ 700 „ IV. „ à 0,54 „ 137 970,— „ 846 Personen zusammen 187 036,95 M. Dazu für Extraverordnungen 8500,— „ zusammen 195 536,95 M. rund 195 500 M.
2 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 16567,94 M. „ „ „ 1897 . . . 19434,53 „ zusammen 36002,47 M. oder durchschnittlich 18001,24 M. Die Krediterhöhung ist durch die höhere Beflagstärke bedingt. Die erste Ausbattung der verstärkten Belegung erfolgt aus dem Reubasfonds.
1 000	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 6260,69 M. „ „ „ 1897 . . . 6661,32 „ zusammen 12922,01 M. oder durchschnittlich 6461,01 M. Vergl. Bemerkung zu Nr. 2.
850	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 4550,73 M. „ „ „ 1897 . . . 5113,42 „ zusammen 9664,15 M. oder durchschnittlich 4832,08 M. Vergl. Bemerkung zu Nr. 2.
1 500	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 6184,29 M. „ „ „ 1897 . . . 6494,29 „ zusammen 12678,52 M. oder durchschnittlich 6339,26 M. Vergl. Bemerkung zu Nr. 2.
5 200	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 18 564,34 M. „ „ „ 1897 . . . 17 429,05 „ zusammen 35 993,39 M. oder durchschnittlich 17 996,70 M. Es sind erforderlich: 145 Doppelleder Kissen zu je 115 M. 16 675 M. 22 „ „ Kofes à 230 M. 5 060 „ für Kugeln, Putz- und Schmiermaterial, Kofshäbe u. 1 300 „ zusammen 23 035 M. oder rund 23 000 M. Die Erhöhung ist durch die Erweiterung der Kassa bedingt.
2 500	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 5 946,78 M. „ „ „ 1897 . . . 6 370,74 „ zusammen 12 317,52 M. oder durchschnittlich 6158,76 M. Nach dem Bedürfnis des Vorjahres und in Folge der Kassaerweiterung sind 2500 M. mehr einzusetzen.
59 550	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898	
		für 200 Strafr.	für 200 Strafr.	für 200 Strafr.	für 200 Strafr.
III.	Uebertrag	268 000	—	208 450	—
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	6 500	—	3 600	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 500	—	1 200	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Erfparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	17 000	—	15 000	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	13 961 50	—	10 876 50	—
12	Zinsen von Stiftungen (Die bei dieser Position nicht veranschlagten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	114 50	—	45 50	—
	Summe Titel III.	307 076	—	239 172	—
	Wiederholung.				
I.	Befoldungen	31 990	—	27 740	—
II.	Andere persönliche Ausgaben	500	—	40 788	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	59 934	—	40 788	—
	Summe der Ausgabe	307 076	—	239 172	—
	Die Einnahme beträgt	399 500	—	307 700	—
	Balancirt.	399 500	—	307 700	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898		Bemerkungen.
		für 200 Strafr.	für 200 Strafr.	für 200 Strafr.	für 200 Strafr.	
		Witkin jezt				
		mehr	weniger			
		„	„	„	„	
		59 550	—	—	—	
		2 900	—	—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 4961,43 M. " " " " 1897 . . . 4869,38 " zusammen 9830,81 M. oder durchschnittlich 4925,41 M. Nach diesem Durchschnitt sind wegen der höheren Belegstärke 2900 M. mehr erforderlich.
		300	—	—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 1052,60 M. " " " " 1897 . . . 1154,73 " zusammen 2207,33 M. oder durchschnittlich 1103,67 M. Die Krediterhöhung ist durch die höhere Belegstärke bedingt.
		2 000	—	—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 10 330,65 M. " " " " 1897 . . . 16 068,66 " zusammen 26 399,31 M. oder durchschnittlich 13 194,66 M. Die Erhöhung ist durch die Erweiterungsbauten bedingt.
		3 085	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 100,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 2 000,— " 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben 4 500,— " 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100,— " 5. Kleine Dienstreisen der Beamten 300,— " 6. Porto und Botenlohn 700,— " 7. Büreaubedarfsmittel einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 200,— " 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 750,— " 9. Wasserbezug aus der städtischen Wasserleitung 3 500,— " (Vant Betrag sind mindestens 40 000 cbm zu 5 Pf. also für 2000 M. Wasser von der Stadt Merzig zu beziehen.) 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 811,50 " zusammen 13 961,50 M.
						Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 16 155,26 M. " " " " 1897 . . . 12 093,57 " zusammen 28 248,83 M. oder durchschnittlich 14 124,42 M.
		69	—	—	—	Siehe Einnahme Titel V.
		67 904	—	—	—	
		4 750	—	—	—	
		19 146	—	—	—	
		67 904	—	—	—	
		91 800	—	—	—	
		91 800	—	—	—	

Unter-Stat A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.
Land- und Viehwirthschaft.

Unter-Stat A

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Statsjahre

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900

und

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Wohin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Etatsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	18 700	11 000	7 700	—	1896 13 474,60 M. 1897 16 070,79 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	6 000	3 800	2 200	—	1896 5 880,22 M. 1897 3 507,79 "
III.	Ertrag der Obstbäume	1 200	500	700	—	1896 554,19 M. 1897 1 965,66 "
IV.	Ertrag der Rüge	24 500	10 700	13 800	—	1896 14 143,20 M. 1897 13 555,82 "
V.	Ertrag des Federviehes	1 000	1 000	—	—	1896 720,96 M. 1897 524,88 "
VI.	Für geschlachtetes Vieh	22 000	13 500	8 500	—	1896 47 312,11 M. 1897 19 004,26 "
VII.	Ertrag des Personenzuwerts	600	500	100	—	1896 396,90 M. 1897 447,90 "
VIII.	Werth des Düngers	2 200	1 500	700	—	1896 1 632,25 M. 1897 1 564,65 "
IX.	Sonstige Einnahmen	300	400	—	100	1896 119,80 M. 1897 369,11 "
	Summe der Einnahme	76 500	42 900	33 700	100	
				33 600	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Wohin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Ausgabe in den Etatsjahren:
I.	Zinsen und Amortisation von Grund- erwerbskosten (80 000 M. zu 5%)	4 000	—	4 000	—	1896 1371,90 M. 1897 2364,89 "
II.	Für Löhne und Tagelöhne	4 900	2 750	2 150	—	Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister Bes- gütung 600 M. und an Stelle der freien Befähigung und Wäsche eine Barvergütung von 600 = 1200 M. Küherdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuch- tung und Kronei. 2. drei Ackermechte zusammen . 1110 " und freie Station III. Klasse 3. zwei Viehwärter zusammen . 750 " und freie Station III. Klasse. 4. ein Viehwärter 1120 " 5. zwei Gärtnergehülfen und ein Gärtnerlehrling zusammen . 720 " und freie Station III Klasse. zusammen 4900 M.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	2 000	1 300	700	—	1896 1 062,01 M. 1897 1 345,35 "
IV.	Für Dünger: aus der eigenen Wirthschaft 2200 M. sonstige Düngstoffe . . . 800 "	3 000	1 950	1 050	—	1896 1 967,81 M. 1897 1 690,52 "
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	4 000	1 650	2 350	—	1896 1 499,92 M. 1897 1 616,67 "
VI.	Für Fütterung und Streu	22 400	15 000	7 400	—	1896 16 117,— M. 1897 16 154,90 " Bzgl. die Veräusserung am Schluß des Unteretats A.
VII.	Für Rüge und Schweine zc.	22 000	13 000	9 000	—	1896 37 080,10 M. 1897 16 449,40 "
VIII.	Für sonstige Ausgaben	2 200	1 500	700	—	1896 1 711,86 M. 1897 1 492,96 "
IX.	Ueberschuß	12 000	5 750	6 250	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinns aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der rassistische Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Wägher zc., Reisekosten für Viehanfau, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanfalltsbaukasse zc.
	Summe der Ausgabe	76 500	42 900	33 600	—	
	Die Einnahme beträgt	76 500	42 900	33 600	—	
	Balancirt.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt				67	51	02
Davon sind:						
Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	8	67	23			
Beamteengärten	—	65	66			
Holzung einschließlich der neuen Aufforstung	9	01	39	18	34	28
bleiben für die Landwirtschaft				49	16	74
I. Gärten und Ackerfelder	34	87	49			
II. Wiesen	14	29	25	49	16	74
III. 450 Obstbäume.						
IV. 32 Kühe zu je 14 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Hühner.						
VI. 32 fette Kühe zu je 380 M., 4 Ochsen zu je 500 M. und ungefähr 80 Schweine zu je 100 M.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftse- bedürfnissen und für das Personentransport, 4 Ochsen zum Ackerbau und 50 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen				Bedarf im Ganzen					Preis für 100 kg M. S.	Betrag. M. S.									
		an Tagen	für den Tag			Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Leinmehl kg	Kotostücken kg			Rüben kg	Grünfutter kg	Gerste kg						
Pferde	6	2190	Hafer	6,500	kg	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—								
			Heu	10,000	"																
			Stroh (Futter)	3,000	"																
			Stroh (Streu)	5,000	"																
Rühe	32	Winter 6720	Heu	10,000	kg	—	67 200	40 320	3 360	3 360	67 200	—	—								
			Leinmehl	0,500	"																
			Kotostücken	0,500	"																
			Rüben	10,000	"																
	Sommer 4960	Streu-Stroh	6,000	"	—	—	29 760	7 440	4 960	—	248 000	—	—								
		Grünfutter	50,000	"																	
		Leinmehl	1,500	"																	
		Kotostücken	1,000	"																	
Ochsen	4	Winter 840	Heu	5,000	kg	1 680	4 200	5 460	—	1 680	8 400	—	—								
			Hafer	2,000	"																
			Kotostücken	2,000	"																
			Rüben	10,000	"																
	Sommer 620	Streu-Stroh	6,500	"	—	—	3 720	—	310	—	31 000	—	—								
		Grünfutter	50,000	"																	
		Hafer	3,000	"																	
		Kotostücken	0,500	"																	
Schweine	50	18 250	Leinmehl	0,500	kg	—	—	9 125	9 125	—	—	—	—								
			Streu-Stroh	0,500	"																
Hühner	300	109500	Gerste (Futterzuschuß)	0,015	kg	—	—	—	—	—	—	1 642,5	—								
Summe der Bedarfsmengen						17 775	—	—	—	—	—	—	15	—	2 666	25					
						—	93 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	5 598	—	
						—	—	105 905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5 295	25
						—	—	—	19 925	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	2 988	75
						—	—	—	—	10 310	—	—	—	—	—	—	—	15	—	1 546	50
						—	—	—	—	—	—	—	—	75 600	—	—	—	1	60	1 209	60
						—	—	—	—	—	—	—	—	—	279 000	—	—	1	—	2 790	—
						—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 642,5	16	50	—	271	01
											Summe der Kosten		22 365	36							
											rund		22 400	—							

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Kategorie	Mittelwert im Stichproben					Mittelwert im Grundraum				
	n	\bar{x}	s^2	s	σ	n	\bar{x}	s^2	s	σ
Normalverteilung	100	50	10	3.16	100	50	10	3.16	10	3.16
	1000	50	10	3.16	1000	50	10	3.16	10	3.16
t-Verteilung	100	50	10	3.16	100	50	10	3.16	10	3.16
	1000	50	10	3.16	1000	50	10	3.16	10	3.16
F-Verteilung	100	50	10	3.16	100	50	10	3.16	10	3.16
	1000	50	10	3.16	1000	50	10	3.16	10	3.16
Chi-Quadrat	100	50	10	3.16	100	50	10	3.16	10	3.16
	1000	50	10	3.16	1000	50	10	3.16	10	3.16
Zentraler Grenzwertsatz	100	50	10	3.16	100	50	10	3.16	10	3.16
	1000	50	10	3.16	1000	50	10	3.16	10	3.16

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Vorlesung

Etat der Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen.

Etat

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen

für das Etatsjahr

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900.

(Der Etat ist nur auf 1 Jahr berechnet, da die Anstalt Marienberg im März 1900 von der Stadt Aachen übernommen wird.)

Berechnet auf:

— Kranke und	3 Beamte	I. Klasse =	3 Personen	(gegen	3 Personen	nach dem Etat für 1897/99)
— " "	3 " "	II. " =	3 " "	(" 3 " " " " " ")		
2 " "	67 " u. Bedienstete	III. " =	69 " "	(" 66 " " " " " ")		
398 " "		IV. " =	398 " "	(" 400 " " " " " ")		
400 Kranke und	73 Beamte u. Bedienstete	=	473 Personen	(gegen	472 Personen	nach dem Etat für 1897/99).

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 347—351).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898	
		für 400 Kranke.	„	für 400 Kranke.	„
I.	Miethen, Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A . . .	4 900	—	4 180	—
III.	Pflegekosten der Kranken	197 900	—	197 100	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	200	—	420	—
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	12 000	—	12 000	—
	Summe der Einnahme	215 000	—	213 700	—
Ausgabe.					
Befoldungen.					
I.					
1	Für den leitenden Arzt Die freie Wohnung mit Garten, die Heizung, Beleuchtung und Arznei sind pensionsberechtigt zum Betrage von 1360 M.	7 630	—	6 680	—
2	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 600	—	2 500	—
3	Für den Rendanten (Sekretär) Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 420 M.	1 700	—	1 600	—
	Zu übertragen	11 930	—	10 780	—

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	„
720	—	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 13 081,03 M. " " " " 1897 . . . 12 750,17 " zusammen 25 831,20 M. oder durchschnittlich 12 915,60 M.
800	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 2 Kranke III. Klasse à 912,50 M. = 1 825,— M. 398 " IV. " auf Kosten der Armenverbände à 492,75 M. = 196 114,50 " 400 Kranke oder rund 197 900 M. zusammen 197 939,50 M.
—	220	Einnahme für das Etatsjahr 1896 . . . 152,43 M. " " " " 1897 . . . 267,57 " zusammen 420,— M. oder durchschnittlich 210 M.
—	—	Der Zuschuß ist zu leisten aus dem Etat für die erweiterte Armenpflege (vergl. S. 383).
1 520	220	
1 300	—	
950	—	Stellensinhaber: Dr. Sanderer, bisheriges Gehalt 5000 M. und 500 M. befehlungsplanmäßige Erhöhung 5500 M. Entschädigung für Beschaffung einer Wohnung 1800 " Für Stelle freier Heizung und Beleuchtung eine Bontententschädigung von 330 " Summe 7630 M. Der frühere Stellensinhaber Dr. Gottlob ist als Direktor nach Wergis versetzt.
100	—	Die Stelle wird wahrgenommen durch den Sekretariats-Assistenten Meyer (kommissarisch). Derselbe bezieht bisher an Gehalt 1700 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befehlsplan — 1800 M. Funktionszulage 800 " Summe 2600 M.
100	—	Die Stelle wird wahrgenommen durch den Bärzangschülfer Vertman (kommissarisch). Derselbe bezieht eine Vergütung von 1600 M. Für denselben wird eine Erhöhung von 100 " also eine Vergütung von 1700 M. vorgesehen.
1 150	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900 für 400 Kranz.		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898 für 400 Kranz.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
I.	Uebertrag	11 930	—	10 780	—
4	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 953 ℳ.	1 060	—	1 000	—
5	Für 3 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (62 ℳ), Verköstigung in der 3. Tischklasse (340 ℳ), Heizung (35 ℳ), Beleuchtung (17,50 ℳ), Wäsche (20 ℳ) und Arznei (5 ℳ), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 479,50 ℳ, dagegen bei dem früheren Vicedoberwärter pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 ℳ. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 ℳ. Die verheiratheten Stationspfleger erhalten Wohnungsgeld (nicht pensionsberechtigt) von je 150 ℳ Der frühere Vicedoberwärter Lorenz bezieht an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse freie Verköstigung in der 3. Tischklasse sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 ℳ. =	2 090	—	1 910	—
	Summe	15 770	—	13 930	—
6	Hierzu zur Durchführung der Befolungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bezw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen)	220	—	—	—
	Summe Titel I.	15 990	—	13 930	—
II.	Andere persönliche Ausgaben.				
1	Für den I. Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 300	—	2 300	—
2	Für den II. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500	—	1 200	—
3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	900	—	900	—
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration	1 000	—	1 000	—
	Zu übertragen	5 700	—	5 400	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Wohin geht		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		ℳ	¢	
		1 150	—	
		60	—	Stellensinhaber: Oberpfleger Rinzen, bisheriges Gehalt 1000 ℳ. und 60 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1060 ℳ.
		180	—	Für 1 Stationspfleger bisheriges Gehalt 710 ℳ. und 60 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 770 ℳ. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 ℳ. und je 60 ℳ. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1320 ℳ. zusammen 2090 ℳ. Den verheiratheten Stationspflegern können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Baarverrichtungen gewährt werden. Dieselben sind bis auf Weiteres über den Etat zu veranlagten.
		450	—	
		1 840	—	
		220	—	
		2 060	—	
		—	—	
		—	—	
		300	—	Stellensinhaber: Assistenzarzt Dr. Flügel, bisherige Remuneration 1800 ℳ. Außerdem 500 ℳ. Funktionszulage = 2300 ℳ. Zu II Nr. 1 und 2. Die eingestellten Remunerationen entsprechen den Anciennitätsverhältnissen der derzeitigen Stellensinhaber.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Statsjahre 1897 und 1898	
			für 400 Kranke.	„	für 400 Kranke.	„
II.		Uebertrag	5 700	—	5 400	—
	5	Für 1 Bureaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	780	—	780	—
	6	Für 37 Pfleger Löhne Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.	16 200	—	15 700	—
	7	Für das Dienstpersonal Löhne Dasselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse — die Köchin in der 2. Tischklasse — Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.)	9 340	—	8 642	—
		Summe Titel II.	32 020	—	30 522	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beköstigung	85 700	—	85 000	—
	2	Für Bekleidung	9 700	—	11 900	—
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	3 500	—	4 500	—
	4	Für Reinigung	4 000	—	4 000	—
		Zu übertragen	102 900	—	105 400	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
300	—	—	—	
—	—	—	—	
500	—	—	—	37 Pfleger für 2 Kranke in der III. Klasse und 398 Kranke in der IV. Klasse. Pfleger beziehen Anfangslohn 300 M., Höchstlohn 600 M., freizieh jährlich mit 36 M. 37 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung 1899 — 16200 M.
698	—	—	—	Zum Einzelnen erhalten zur Zeit: der Schreiner 474 M., der Schuster 438 M., der Schneider 588 M., der Polsterer 300 M., der Schlosser 532 M., der Magazinmäcker 420 M., der Heizer 414 M., der Bildner 366 M., der Nachwächter 342 M., der Bote 354 M., der Hausknecht 318 M., 3 Küchenmägde 672 M., die Bäckerin 300 M., 6 Ruchte für Küche und Backstube 1562 M., der Gärtner 724 M., der Bläuer 378 M., die Köchin 450 M. — 8642 M. Der Rest mit 698 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnserhöhungen verwendet werden.
1 498	—	—	—	
700	—	—	—	Zu betheiligten sind: 3 Personen I. Tischklasse à 2,10 M. 2299,50 M. 3 „ II. „ à 1,65 „ 1896,75 „ 69 „ III. „ à 0,73 „ 18385,05 „ 398 „ IV. „ à 0,42 „ 61 015,40 „ 473 Personen zusammen 83504,70 M. Hierzu für Extraverordnungen 2300,— „ zusammen 85704,70 M. rund 85700 M.
—	—	2 200	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 25556,53 M. " " " " 1897 . . . 8139,87 „ zusammen 33696,40 M. } einschließlich 13 000 M. oder durchschnittlich 16 848,20 M. } für außerordentliche Anschaffungen. Der Kredit von 9700 M. wird genügen (siehe die letztjährige Ausgabe).
—	—	1 000	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 4443,99 M. " " " " 1897 . . . 2433,23 „ zusammen 6877,22 M. oder durchschnittlich 3438,61 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Statsjahr 1896 . . . 4258,68 M. " " " " 1897 . . . 3528,82 „ zusammen 7787,50 M. oder durchschnittlich 3893,75 M.
700	—	3 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die		Betrag für die	
			Staatsjahre 1899 und 1900		Staatsjahre 1897 und 1898	
			für 400 Kranke.		für 400 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
III.		Uebertrag	102 900	—	105 400	—
	5	Für Mobilien, Utensilien etc.	2 700	—	3 400	—
	6	Für Heizung	8 300	—	8 300	—
	7	Für Beleuchtung	4 300	—	4 500	—
	8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	2 000	—	2 000	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	1 200	—	1 200	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	4 000	—	4 000	—
Zu übertragen			125 400	—	128 800	—

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
700	—	3 200	—	
—	—	700	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 3526,44 ℳ. " " " " 1897 . . . 1891,38 " zusammen 5417,82 ℳ. oder durchschnittlich 2708,91 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 8 006,10 ℳ. " " " " 1897 . . . 8 305,02 " zusammen 16 311,12 ℳ. oder durchschnittlich 8155,56 ℳ. Es sind erforderlich: 5 Doppellader Kates einjährl. Bahnfracht und Steuer à 198,50 ℳ. — 992,50 ℳ. 10 " Briefe " " " " " à 132,47 " — 1324,70 " 40 " Holzfeile " " " " " à 143,47 " — 5738,80 " für Bindematerial u. s. w. — 200,— " zusammen 8256,— ℳ. oder rund 8300 ℳ.
—	—	200	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 4002,68 ℳ. " " " " 1897 . . . 4178,48 " zusammen 8181,16 ℳ. oder durchschnittlich 4090,58 ℳ. Es sind erforderlich: ungefähr 27 000 cbm Gas à 14 Pfg. — 3780 ℳ. für Petroleum, Del, Nachtlicht u. s. w. 480 " zusammen 4260 ℳ. oder rund 4300 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 3035,95 ℳ. " " " " 1897 . . . 2087,13 " zusammen 5123,08 ℳ. oder durchschnittlich 2561,54 ℳ. Der bisherige Kredit wird künftig voraussichtlich ausreichen.
—	—	—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 1073,76 ℳ. " " " " 1897 . . . 1065,73 " zusammen 2139,49 ℳ. oder durchschnittlich 1069,75 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe für das Staatsjahr 1896 . . . 5043,22 ℳ. " " " " 1897 . . . 2740,83 " zusammen 7784,05 ℳ. oder durchschnittlich 3892,03 ℳ.
700	—	4 100	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900		Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898	
		für 400 Kranz.	für 400 Kranz.	für 400 Kranz.	für 400 Kranz.
III.	Uebertrag	125 400	—	128 800	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 590	—	5 448	—
	Summe Titel III.	166 990	—	169 248	—
Wiederholung.					
I.	Befolgungen	15 770	—	13 930	—
II.	Anderer persönliche Ausgaben	220	—	30 522	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	32 020	—	169 248	—
	Summe der Ausgabe	166 990	—	213 700	—
	Die Einnahme beträgt	215 000	—	213 700	—
	Balancirt.				

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
700	4 100	Es sind erforderlich für: 1. Feuerversicherung, Zehrfongelöhren 300 M. 2. Arbeitsmaterial und Geschenke zur Erleichterung und Aufmunterung der Kranken 2000 „ 3. Kleine Dienststellen der Beamten 100 „ 4. Porto und Botenlohn 300 „ 5. Büreaubedürfnisse 600 „ 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 400 „ 7. Wasserbezug aus der städtischen Leitung (erforderlich ca. 20000 cbm à 10 Pfg.) 2000 „ 8. sonstige Ausgaben und zur Abrundung 290 „ zusammen 6590 M. Ausgabe für das Etatsjahr 1896 . . . 6 494,19 M. „ „ „ „ 1897 . . . 6 156,08 „ zusammen 12 650,27 M. oder durchschnittlich 6325,14 M. Die Jahrespaßt beträgt 35 000 M.
1 142	—	
—	—	
—	—	
—	—	
1 842	4 100	
—	2 258	
—	—	
2 060	—	
1 498	—	
—	2 258	
3 558	2 258	
1 300	—	
1 300	—	

Verzeichnis

Nr.	Titel	Jahr	Bd.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Unter-Etat A.

Irrenanstalt zu Aachen.

Land- und Viehwirthschaft.

Unter-Etat A

der

Provinzial-Irrenanstalt zu Aachen

über

die Land- und Viehwirthschaft

für das Etatsjahr

vom 1. April 1899 bis 31. März 1900.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten, Ackerfelder Wiesen u.	5 200	5 200	—	—	<p>Einnahme in den Etatsjahren:</p> <p>1896 7545,19 M.</p> <p>1897 9786,74 „</p> <p>Der vierte Theil der Ueberreize ist an die Stadt Aachen abgegeben.</p>
II.	Ertrag der Rüche	6 300	6 000	300	—	
III.	Für verkauftes Vieh	5 800	5 300	500	—	
IV.	Werth des Düngers	300	350	—	50	
V.	Sonstige Einnahmen	10	10	—	—	
	Summe der Einnahme	17 610	16 860	800	50	
				750	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1899 und 1900.	Betrag für die Etatsjahre 1897 und 1898.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	1 650	1 632	18	—	<p>Ausgabe in den Etatsjahren:</p> <p>1896 1544,80 M.</p> <p>1897 1556,80 „</p> <p>Hier ist der Lohn für 1 Schweizer, 2 Pferdewecher und 1 Kuchentochter mit vorzuziehen.</p>
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	200	200	—	—	
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 300 M. sonstige Düngstoffe . . . 500 „	800	1 350	—	550	<p>1896 562,05 M.</p> <p>1897 940,36 „</p>
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	300	300	—	—	<p>1896 325,65 M.</p> <p>1897 212,70 „</p>
V.	Für Fütterung und Streu	4 800	4 200	600	—	<p>1896 3443,36 M.</p> <p>1897 3833,82 „</p> <p>Bergl. die Erläuterung am Schluß des Interstats A.</p>
VI.	Für Rüche und Schweine u. . . .	4 600	4 500	100	—	<p>1896 3655,— M.</p> <p>1897 5574,50 „</p>
VII.	Für sonstige Ausgaben	360	498	—	138	<p>1896 144,60 M.</p> <p>1897 243,71 „</p>
VIII.	Ueberschuß	4 900	4 180	720	—	<p>Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft u. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, der Werth der freien Station der Knechte und Knechte, Hefelöhne für Viehanlauf, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge u.</p>
	Summe der Ausgabe	17 610	16 860	1438	688	
	Die Einnahme beträgt	17 610	16 860	750	—	
	Balancirt.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt nach Abgabe von ungefähr 2 ha an die Stadt Aachen . . .	—	—	—	8	—	—
Davon sind:						
Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege ungefähr	2	—	—	2	—	—
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	6	—	—
I. Gemüsegärten, Ackerfelder, Wiesen zc.	6	—	—			
II. 7 Kühe zu je 17 Liter Milch den Tag.						
III. 6 fette Kühe zu je 410 M. und 24 fette Schweine zu je 100 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbefürfnissen und 14 Schweine zur Mast gehalten.						

Bibliographie: Einführung in die Bibliographie

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Anzahl Bände	Anzahl Seiten	Preis	ISBN
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Diese Bibliographie ist ein Auszug aus dem Werk "Einführung in die Bibliographie" von ...
 Die Rechte an diesem Werk liegen bei ...